

**STADTTEILZEITUNG**

# GRÜBENTÄLCHEN

Juni 2023

**BÜRGER\*INNEN  
WERKSTATT**

Sozialer Zusammenhalt im  
Gebiet Kaiserslautern-Ost

**TAG DER  
NACHBARN**

**KUNSTPROJEKT**  
auf dem Lautrer  
Hauptfriedhof

**KOSTENLOS**

Stadtteilzeitung Grübentälchen / 24. Ausgabe



## IMPRESSUM

### **Herausgeber:**

Stadtteilbüro Grübentälchen,  
Friedenstraße 118  
67657 Kaiserslautern  
0631 - 680 316 90  
stadtteilbuero@kv-cls.drk.de

### **Auflage:** 3.000 Exemplare

Die Stadtteilzeitung wird im  
Stadtteil Grübentälchen  
kostenlos an alle Haushalte  
verteilt und erscheint viermal  
im Jahr.

**Layout:** DRK-Kreisverband  
Kaiserslautern Stadt e. V.,  
Barbarossastraße 27, 67655 KL,  
(Neumaier)

**Druck:** Kerker Druck GmbH

**Fotos:** Titelseite: AdobeStock-  
Ju\_see; S2: AdobeStock-Galya  
Andrushko; S4-S5: AdobeStock-  
Aquir; Rückseite: AdobeStock-  
Анна Склярова; eigene Bilder,  
Bilder Kooperationspartner

**Die Stadtteilzeitung wird aus  
dem Städtebauförderprogramm  
„Sozialer Zusammenhalt“ durch  
Bund, Land und die Stadt  
Kaiserslautern finanziert.**

## INHALTSVERZEICHNIS

- 4 Editorial
- 5 Tag der Nachbarn
- 10 Unsere Angebote
- 19 Stadtteilgarten
- 20 9. Lautrer Entenrennen
- 21 Angebote DRK-Kreisverband Kaiserslautern Stadt
- 22 Weitere Informationen und Angebote
- 24 AWO-Seniorenhaus
- 26 Projekt „Mein-Dein-UNSERE WEG“
- 27 GKV-Bündnis für Gesundheit
- 28 Abschied von der Gemeindeschwester Plus
- 29 Neues aus dem Quartier
- 30 Bewegungstage 2023
- 32 Beate Kimmen zu Besuch im Grübentälchen
- 33 60. Pfennig-Basar im Grübentälchen
- 34 Lautrer Straßen - Kunst - Fest
- 36 Das Kunstprojekt Friedhof 2.0/3.0
- 40 Die Radieschen von oben betrachten
- 41 Bahnhaltpunkt KL Ost
- 42 Lautrer Kehrwoche kehrte zurück
- 43 Fahrradtour durchs Grübentälchen
- 44 Neubau Mennonitenstraße
- 45 Ein Mann seiner Klasse / on tour
- 46 Bürger\*innen-Werkstadt
- 52 „Männergruppen“
- 54 Tipps gegen Abzocke
- 56 Bundesweiter Vorlesetag
- 57 Härtefallhilfen für Öl, Pellets etc.
- 58 Elisabeth Ruban und ihre kuscheligen Plüschtiere
- 60 Die etwas andere Art, seinen Urlaub zu planen
- 61 Rezepte - Auf Genuss-(Welt)reise mit Holger

## STADTTEILBÜRO GRÜBENTÄLCHEN

### Aktuelle Öffnungszeiten

Montag	14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 14:00 Uhr

### Zusätzlich jeden

**1. Mittwoch im Monat  
von 11.00 -12.30 Uhr**  
kostenloses Beratungsangebot  
der Betreuungsvereine  
Kaiserslautern

**jeden 1. Dienstag im Monat  
von 15.00 - 17.00 Uhr**  
Digitale Hilfe für Senioren

**jeden 2. Donnerstag im Monat**  
Sprechstunde der  
Seniorenberaterin

**Jeden 2. Mittwoch im Monat**  
von 10.00 - 12.00 Uhr  
Nachhilfe

**Jeden letzten Mittwoch im Monat**  
11.00 - 13.00 Uhr  
Sprechstunde  
der Landsmannschaft  
der Deutschen aus Russland

**freitags**  
**von 13:30 – 15:30**  
Migrationsberatung  
durch die Diakonie

**1x im Quartal dienstags**  
**von 10:00 – 12:00**  
Sprechstunde des  
Seniorenbeirats

Friedenstraße 118  
67657 Kaiserslautern  
Tel.: 0631 – 680 316 90  
stadtteilbuero@kv-cls.drk.de  
www.gruebentaelchen.de

*Kommen Sie vorbei!  
Wir freuen uns über Ihren  
Besuch!*



Ute Rottler



Ehrhard Ploch

## Liebe LeserInnen,

ein mit vielen Veranstaltungen angefülltes Quartal ist zu Ende gegangen... und bei allen Aktivitäten im Freien war uns der Wettergott wohlgesonnen, ob es sich dabei um die **Lautrer Kehrwoche**, die **Fahrradtour durchs Grübentälchen** oder den **Tag der Nachbarn** gehandelt hat. Und vielen Dank auch für Ihre Mitwirkung und Teilnahme, die besonders den Tag der Nachbarn an allen Orten zu einem Fest des Miteinanders, Lachens und Frohseins gemacht hat.

Weil es so viel Aktuelles zu berichten gibt, müssen wir leider den vorgesehenen Beitrag unseres ehrenamtlich Mitarbeitenden Suleiman Abu Ghazale über den Unterschied zwischen Sunniten und Schiiten in unsere nächste Ausgabe verschieben.

Ans Herz legen möchten wir Ihnen die Ergebnisse unserer **BürgerInnen-Werkstatt**. Bitte nehmen Sie sich die Zeit und lassen uns wissen, wie wir weiterhin die Wohn- und Lebensqualität in unserem Quartier verbessern können.

Überrascht hat uns die hohe Nachfrage unseres kostenlosen Angebotes „**Digitale Hilfe für Seniorinnen und Senioren**“. Bitte sehen Sie uns nach, dass es beim Digitalen

Café zu Wartezeiten kommen kann. Es besteht auch die Möglichkeit, Einzeltermine zu vereinbaren.

Hinweisen möchten wir auf unsere aktualisierte Website [www.gruebentaelchen.de](http://www.gruebentaelchen.de) und hier insbesondere auf Termine und Kooperationen, wo Sie sich über aktuelle Veranstaltungen im Quartier informieren können.

Die **Landesweiten Bewegungstage** vom 07.- 09. Juli bieten eine große Palette von gemeinsamen Aktivitäten über Tanzen, Yoga, Walking und Spielen für Jung und Alt.

**Am 12. August** dürfen wir Sie zu einem ganz besonderen Event einladen – einer **kostenlosen Erlebnisreise in die Fußballwelt des FCK** im Rahmen eines Rundgangs über den Kaiserslauterer Hauptfriedhof. (Seite 18)

Ansonsten bleibt uns nur, Ihnen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub zu wünschen. Gehen Sie nach draußen und nutzen Sie die vielfältigen Freizeitangebote, schauen Sie mal bei uns im Stadtteilbüro vorbei und haben Sie eine gute Zeit!

**Ihre Ute Rottler und Ehrhard Ploch**



## Tag der Nachbarn war ein toller Erfolg



Schön, dass wir  
Nachbar:innen sind!



Auf gute  
Nachbarschaft!



### DiPro

Am Freitag, 26.05.2023, fand neben dem Stadtteilbüro Grübentälchen und weiteren Einrichtungen auch in der DiPro der „Tag der Nachbarn“ im Rahmen eines Tags der Offenen Tür.

Das Interesse und die Begeisterung der Bewohner im Grübentälchen war groß. Mit reichlich vielen Informationen sowie Kaffee und Kuchen wurden die Gäste versorgt. Man lernte viele neue Leute kennen und interessante Gespräche fanden statt.

Viele Familienmitglieder der DiPro-Beschäftigten waren sehr interessiert an dem Werdegang in der DiPro, vom Eingangsverfahren über den Berufsbildungsbereich bis hin zum Arbeitsbereich. Die vielen Möglichkeiten, Praktika zu absolvieren, um wieder auf den ersten Arbeitsmarkt zu kommen, sowie in die vielen Aktiv-Angebote, wie z. B. Sport und verschiedene Kurse (Englisch, Zeitungsgruppe, Yoga usw.) konnte man einen Einblick gewinnen.

Außerdem konnten sich die Gäste Werkstücke anschauen, die in der DiPro hergestellt werden, wie Gartenbänke aus Holz, Vogelhäuschen, Schlüsselanhänger. Ebenfalls wurden vielfältige Arbeiten der Industriekunden wie Schwerlastanker und Autofilter in der Montage gezeigt. Auch da zeigten die Besucher viel Interesse und Anerkennung, was da für gute Arbeit geleistet wird. Im Arbeitsbereich auf der Montage 2 konnte man Produkte aus Nespressokapseln bewundern, aus denen kreativ Schmuck, Schlüsselanhänger usw. gefertigt werden.

In der Montage 1 werden Luftdruckbremsschläuche für LKW's und Busse sowie auch, wie in den anderen Bereichen, ebenfalls Schwerlastanker gefertigt.

Ich lernte ebenfalls viele nette Leute kennen und sie fanden es auch sehr gut, dass es solche Einrichtungen gibt. Es war sehr schön auch mit den eigenen Familienmitgliedern mitzufeiern und zu plaudern. Viele Angehörige hatten einen sehr guten Eindruck von der DiPro und vom Stadtteilbüro gewonnen, die sehr viele soziale Kontakte herstellen und den Menschen, wie die DiPro wieder Halt, einen strukturierten Tagesablauf, Beschäftigung sowie ein erhöhtes Selbstwertgefühl geben. Somit fällt auch ihnen zu Hause nicht die Decke auf den Kopf, sie haben eine Aufgabe und somit das Gefühl gebraucht zu werden und einer Tätigkeit nachzugehen. So nahm der Tag, zum Schluss, einen schönen Ausklang mit schönen Erinnerungen und viel Wissen sowie guten Eindrücken von der Einrichtung und ließ vielleicht so einige Kritiker verstummen.

**Andreas Winter**

*Unser ehrenamtlich Mitarbeitender Andreas Winter beschreibt die DiPro, eine Einrichtung der Ökumenisches Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH, Friedenstr. 106, eine staatlich anerkannte Einrichtung der beruflichen und sozialen Integration für Menschen mit psychischen, geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen.*

*Beschäftigten der DiPro begegnen Ihnen, liebe LeserInnen unserer Stadtteilzeitung, u. a. auch mehrmals im Jahr beim Verteilen unserer Stadtteilzeitung.*

*Ute Rottler*



AWO Sozialstation



Pfotenhilfe

### „Nils - Wohnen im Quartier“ im Grübentälchen

Für die Bewohner von „Nils - Wohnen im Quartier“ im Grübentälchen war ganz klar: „Selbstverständlich machen wir am Tag der Nachbarn mit. Wenn nicht wir, wer dann! Schließlich steht doch das N von Nils für Nachbarschaft.“

Es war ein gelungenes Fest mit fast 60 Menschen, die sich diesem Nachbarschaftsgedanken verbunden fühlten. Die Sonne strahlte und die Terrasse war voll mit gut gelaunten Menschen.

Kaum war der letzte Stuhl aufgestellt, legte der ukrainische Kinderchor „Singfried“ los. Dicht gefolgt von dem Duo „Franz & Klaus“, das mit Gitarre und Klarinette weiterhin für gute Unterhaltung sorgte.

Für das leibliche Wohl war natürlich bestens gesorgt. In der „Guud Stubb“ konnte man bei Kaffee und Kuchen, sowie deftigen Würstchen und einem großen Salatbuffet mit den Nachbarn ins Gespräch kommen und den Tag gemütlich ausklingen lassen.



### Seniorenbeirat

Zum Tag der Nachbarn am 26.05.2023 im Grübentälchen waren Mitglieder des Seniorenbeirates im Gespräch mit Bewohnern im Quartier und nahmen an den Machmit-Aktionen teil. Unser Mitglied, Frau Karin Fuchs, half beim Verteilen von Kaffee und Kuchen in der Gemeinschaftsunterkunft DRK in der Mennonitenstraße.

*Helga Bäcker*



### **Betreuungsvereine der Stadt Kaiserslautern (AWO, DRK, SKFM, Lebenshilfe)**

Den Tag der Nachbarn nutzten wir, die Betreuungsvereine der Stadt Kaiserslautern (AWO, DRK, SKFM, Lebenshilfe), um auf uns und unsere Angebote aufmerksam zu machen.

Um leichter mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, organisierten wir uns den Teil des Demenzparcours, der zum Mitmachen auffordert. Wir zogen dann mit einem „Bollerwagen“ ausgestattet mit Broschüren, Flyern und dem Aktionsteil durch das Grübentälchen. An vielen Stationen konnten wir die Menschen animieren, unser Spiel mitzuspielen und sorgten dabei für viel Spaß und Überraschungen. Da nun die Hemmschwelle überwunden und der erste Kontakt hergestellt war, kamen wir leicht ins Gespräch und konnten über die Arbeit der Betreuungsvereine informieren.



Insgesamt war es eine sehr gelungene Veranstaltung, die allen Beteiligten großen Spaß gemacht hat. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

**Martina Bürger**  
Leitung Soziale Dienste /  
Betreuungsverein



### **Gemeinschaftsunterkunft Mennonitenstraße**

„Auch die Gemeinschaftsunterkunft in der Mennonitenstraße hat sich am „Tag der Nachbarn“ beteiligt. Zahlreiche Bewohnerinnen hatten im Vorfeld mit Begeisterung ukrainischen Kuchen oder Süßgebäck selber gemacht und ein sehr leckeres Küchenbuffet angeboten. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die Bewohner\*innen und einige Nachbarn auf der grünen Wiese hinterm Haus. Es wurde viel geredet, gegessen und dem Kinderchor „Sing-Fried“ zugehört, zu dem auch mehrere Kinder der Unterkunft gehören.“



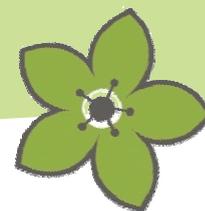
## Teilnehmende am Tag der Nachbarn



1	Stadtteigarten	Tirolfstraße	16:00 – 18:00 Uhr Pflanzentauschbörse, Infos zu Gartenkräutern
2	Stadtteibüro	Friedenstraße 118	14:00 – 16:00 Uhr Nachbarschaftstreff mit Grillwürstchen
3	Guud Stubb	Friedenstraße 63	Ab 16:00 Uhr Nachbarschaftstreff mit Grillwürstchen, Kinderchor „SingFried“
4	Poly Georg	Mannheimer Straße 117	12:00 – 14:00 Uhr Grillstand
5	Karin Fuchs / Seniorenbeirat, Margit Walg-Joyce / Seniorenberaterin, Gemeinschaftsunterkunft DRK Mennonitenstraße	Zwischen Tirolfstraße 27 – 31 und Gemeinschaftsunterkunft	14:00 – 16:00 Uhr Nachbarschaftstreff mit Kaffeetafel Spieleparcours für Kinder
6	Kath. Kita und Gemeinde St. Norbert	Mennonitenstraße 13	14:30 – 17:00 Uhr Kaffee, Kuchen und Gespräche im neuen Haus
7	Pfotenhilfe	Am Heiligenhäuschen 3	15:00 – 17:00 Uhr Kaffee, Sekt, Kuchen, Info über Verein Futterspenden willkommen
8	Autohaus Scheidt	Mainzer Straße 120	12:00 – 13:30 Uhr Grillstand
9	DiPro	Friedenstraße 106	13:00 – 15:00 Uhr Kaffee und Brezeln
10	AWO Sozialstation	Mennonitenstraße 11	13:00 – 16:00 Uhr Kaffee und Kuchen
11	Copyshop Stöger	Gärtnerstraße 13	09:00 – 18:00 Uhr Prozentwürfeln: bis zu 20 % auf Mode und Deko
12	Kita Sonnenland / Christuskirche	Dornenstraße 27	14:00 – 16:00 Uhr Cantoelementar, Waffeln
13	SOS Kinderdorf / AOK / ASZ	Asternweg 37	14:00 – 16:00 Uhr Spieleangebot am Nachmittag mit Obst und Give-aways
14	Kita Donnersbergstraße / Elternausschuß	Donnersbergstraße 171	14:00 – 16:00 Uhr Stehcafé im Außenbereich mit Kaffee und Kuchen / Spiel- und Bastelangeboten für Kinder
15	Flohmarkt	Donnersbergstraße 64	10:00 – 14:00 Uhr
16	Flohmarkt Betreuungsvereine	Donnersbergstraße 145	14:00 – 18:00 Uhr ab 11 Uhr mit Bollerwagen unterwegs mit Infos sowie kurzweiligen spaßigen Aktionen

Wir freuen uns über zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf den verschiedenen Festen.  
Alle Nachbarn sind herzlich willkommen.

# Unsere Angebote



Während der Öffnungszeiten  
des Stadtteilbüros ...



Tauschbox

... können Sie unsere Tauschbox nutzen. Es kann alles getauscht werden, was in die **Tauschbox** passt und jemand anderes noch gebrauchen könnte. Besonders gerne wird getauscht: Geschirr, Küchenutensilien, Dekoartikel und Spielsachen.

*Größere Mengen können wir leider nicht annehmen.*



Büchertauschcke

Für Bücher gibt es eine **Büchertauschcke** im Stadtteilbüro, die ebenfalls kostenlos genutzt werden kann.



Sie können bei uns auch die **Rheinpfalz** lesen.



Litfaßsäule

Auch unsere Litfaßsäule kann genutzt werden.

Wer ein Angebot/Gesuch veröffentlichen möchte, kann sich an das Team des Stadtteilbüros wenden. Die Herstellung der Kontakte läuft dann über uns.

Darüber hinaus informieren wir über Veranstaltungen und Angebote im Quartier: z. B. des AWO Seniorenhauses, Nils-Wohnen im Quartier, Pfarrei St. Norbert, Christuskirche, DRK, Alzheimer Gesellschaft u. a. sowie des Stadtteilbüros.



Gelbe Säcke

Im Stadtteilbüro sind die Wertstoffsäcke (Gelbe Säcke) während der Öffnungszeiten gegen Abholkarten erhältlich. Wenn Sie keine Abholkarten erhalten haben, melden Sie sich unter **0631 365 17 00** (Stadtbildpflege).



Stadtteilplan  
Grüebentälchen

Im Stadtteilplan finden Sie wichtige Einrichtungen, Geschäfte zur Nahversorgung, Gastronomie und Spielplätze.

Außerdem soll er Sie bei der Orientierung im Grüebentälchen unterstützen - und vielleicht entdecken Sie ganz neue Ecken und Geschäfte, die Sie bisher nicht kannten.

Der Stadtteilplan steht auf unserer Homepage auch zum Download zur Verfügung:

[www.gruebentaelchen.de/stadtteilplan-gruebentaelchen](http://www.gruebentaelchen.de/stadtteilplan-gruebentaelchen)



Refill-Station

Das Stadtteilbüro Grüebentälchen ist eine **Refill-Station**. Hier kann kostenlos Leitungswasser in eine mitgebrachte Flaschen abgefüllt werden.

Das Stadtteilbüro beteiligt sich damit an der Initiative Refill, die deutschlandweit Einrichtungen zum Mitmachen aufruft, um den Plastikverbrauch zu mindern. Leitungswasser hat in Deutschland eine hervorragende Qualität und wird von den Wasserbetrieben ständig überprüft.

# Unsere Angebote



Kommen Sie vorbei! und nutzen Sie unser Angebot!

## Kostenlose Unterstützung bei Bewerbungen



Bild: AdobeStock.com/Alexander Limbach

Das Stadtteilbüro Grübentälchen bietet kostenlose Unterstützung bei der Erstellung von Lebenslauf und Anschreiben an. Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Stadtteil aller Altersgruppen können sich mit ihren Unterlagen an das Team des Stadtteilbüros wenden und gemeinsam die Bewerbungsunterlagen bearbeiten.

**Terminvereinbarung unter  
Tel. 0631—680 316 90 oder  
stadtteilbuero@kv-cls.drk.de**

## Handarbeitstreff Kommen Sie vorbei!



Bild: AdobeStock.com/Katvic

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat treffen sich die Handarbeitsfrauen von 14:00 – 16:00 Uhr

Wo: Begegnungsstätte der Siedler und Eigenheimer, Schreberstr. 1

**Kontakt:  
Stadtteilbüro Grübentälchen**

**Beim Handarbeitstreff ist die Bude  
stets voll...“**

## Spenden Sie Ihr ALT-HANDY



**Handys für Hummel, Biene & Co.  
Die Sammelaktion zum Mitmachen.**

### Helpen Sie mit!

Werden Sie aktiv für den Umweltschutz und unterstützen Sie das Projekt „Handys für die Hummel“ des NABU - Naturschutzbund Deutschland e.V. in Kooperation mit O2, indem Sie gebrauchte Handys mit uns sammeln.

**Sie können Ihr Handy gerne bei uns im Stadtteilbüro im Rahmen der Öffnungszeiten abgeben.**

**Wer Lust hat, ehrenamtlich im Stadtteilbüro mitzuarbeiten, kann sich gerne im Stadtteilbüro melden.**

Die Aufgaben sind sehr vielseitig. Es gibt die Möglichkeit, das Stadtteilbüro während der Öffnungszeiten zu betreuen, an der Stadtteilzeitung mitzuarbeiten oder in verschiedenen anderen Projekten tätig zu sein.

## Briefmarken sammeln für Bethel



### Gemeinsam Briefmarken sammeln

Gesund oder krank, behindert oder nicht – in Bethel sind wir davon überzeugt, dass alle Menschen in ihrer Verschiedenheit selbstverständlich zusammenleben, lernen und arbeiten können. Seit 150 Jahren setzen sich die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel für alle ein, die auf Hilfe, Unterstützung oder Assistenz angewiesen sind.

Im Rahmen dieser Arbeit kann Bethel alle Briefmarken gut gebrauchen: deutsche und ausländische, gestempelte und ungestempelte Marken, ganz gleich, ob auf Postkarten und Briefumschlägen oder ausgeschnitten.

Die an Bethel gespendeten Briefmarken ermöglichen es, sinnvolle Arbeits- und Beschäftigungsplätze für behinderte Menschen zu schaffen und zu erhalten. Der Weiterverkauf an Sammler ist dabei eine besondere Bestätigung für die Arbeit, die von Menschen mit Behinderungen geleistet wird.

Beim Ausschneiden sollte ein Rand von einem Zentimeter gelassen werden, um die Marke nicht zu beschädigen.

**Briefmarken für Bethel können im Stadtteilbüro Grübentälchen (Friedenstraße 118) abgegeben werden oder direkt an die Briefmarkenstelle Bethel, Quellenhofweg 25 in 33617 Bielefeld gesendet werden.**

Weitere Informationen gibt es unter:  
[www.briefmarken-bethel.de](http://www.briefmarken-bethel.de)

# Unsere Angebote



Kommen Sie vorbei und nutzen Sie unser Angebot!

## Hilfe und/oder Anleitung bei kleineren Näharbeiten



Im Stadtteilbüro wird neuerdings „abgesteckt, anprobiert, gebügelt und genäht...“, aber auch gelacht und gefachsimpelt...“

Hosen werden gekürzt, Röcke enger gemacht und Vorhänge genäht.

Haben Sie auch **kleinere Änderungen** an Kleidungsstücken wie Hosen/Röcke kürzen, Reißverschlüsse einsetzen oder andere kleinere Näharbeiten, die Sie gerne unter kundiger Anleitung selbst oder von einer unserer ehrenamtlich Mitarbeitenden vornehmen lassen wollen?

Dann kommen Sie vorbei oder melden Sie sich bei uns im Stadtteilbüro!

Unser **kostenloses Angebot** gibt es **jeden 2. Mittwoch / Monat von 10:00 - 12:00 Uhr** im Stadtteilbüro.

## Mobilitätstraining



### Zeit für Bewegung – weil's mir guttut! Mobilitätstraining im Grübentälchen

Machen Sie mit bei Übungen, die gut für die Gesundheit sind und Spaß und Freude an der Bewegung vermitteln. Wichtige Muskelgruppen, die die Wirbelsäule aufrichten, werden gekräftigt und die in der Tiefe liegenden Muskeln trainiert. Musik, die gute Laune macht, begleitet das Programm.

**Von Mai bis September donnerstags von 11:00 - 12:00 Uhr**  
**von Oktober bis Dezember dienstags von 11.00 - 12.00 Uhr**

Am Heiligenhäuschen 11  
(Gemeindesaal der Christuskirche)

Unser Angebot ist kostenlos und ganz in Ihrer Nähe. Sie können in bequemer Alltagskleidung kommen. Alle Termine können unabhängig voneinander und ohne Voranmeldung besucht werden.

Das Mobilitätstraining wird durchgeführt von Jennifer Höning, Physiotherapeutin und Bewegungsmanagerin der Stadt Kaiserslautern der Landesinitiative „Rheinland-Pfalz – Land in Bewegung“ und gefördert von der AOK Rhein-Pfalz/ Saarland.

## Kostenloses Übersetzungsangebot „Arabisch - Deutsch“ im Stadtteilbüro Grübentälchen



Bild: AobeStock/Cybrain

Das Stadtteilbüro Grübentälchen bietet kostenlose Übersetzungshilfe für Arabisch - Deutsch an.

Jeden **Mittwoch** ist von **14:00 – 16:00 Uhr** ein Dolmetscher für Arabisch vor Ort, der kostenlos bei der Übersetzung von Unterlagen hilft. Eine Beglaubigung der Unterlagen ist nicht möglich. Individuelle Termine können auch nach Bedarf ausgemacht werden.

**Kontakt: Stadtteilbüro Grübentälchen,  
Friedenstraße 118,  
Tel. 0631 – 680 316 90**

### تقديم خدمة إجراء ترجمة مجانية للغتين العربية والألمانية ضمن مكتب حي غرينتيلشن

يقدم مكتب حي غرينتيلشن خدمة إجراء ترجمة مجانية للغتين العربية والألمانية ضمن المكتب. يتواجد في مكتب الحي كل يوم أربعاء من الساعة 14 ولغاية الساعة 16 مترجم للغتين العربية والألمانية يساعدكم في الترجمة غير المحلفة لوثائقكم.

وتبعاً للحاجة يمكن إجراء مواعيد شخصية.

**للاتصال: مكتب حي غرينتيلشن، فريدنتراسه 118،  
هاتف: 90 316 680-0631**

Gesponsert durch die  
Gemeindeschwester+



## KOSTENLOSE TABLET-NUTZUNG IM STADT-TEILBÜRO

Während der  
Öffnungszeiten des  
Stadtteilbüros steht  
Ihnen ab sofort ein  
Tablet zur  
Verfügung.

Für welche  
Zwecke können Sie das  
Tablet nutzen?

Zum Recherchieren von z. B.:

- aktuellem Zeitgeschehen
- Kultur- und Freizeitangeboten
- dem Wetter
- Öffnungszeiten, Adressen, Telefonnummern
- Rezepten

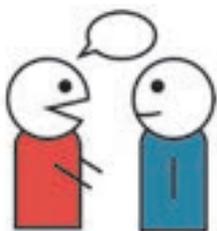


# Unsere Angebote



Kommen Sie vorbei! und nutzen Sie unser Angebot!

## Sprechstunden der Seniorenberatung Stadt Kaiserslautern



- Für wen?** Personen ab 65 Jahren
- Wann?** Jeden 2. Donnerstag im Monat von 13.00—14.30 Uhr
- Wo?** Stadtteilbüro Grübentälchen  
Friedenstr. 118
- Was ?** Beratungshilfe u. a. im Hinblick auf
- Altersgerechte Dienste (z. B. Haushaltshilfe, Essen auf Rädern)
  - Pflege (z. B. Wohnformen, Betreuung, Pflegedienste)
  - Altersentsprechende Bedürfnisse (Kultur, Gemeinschaft, Bewegung)

**Erreichbarkeit:** 0631—365 4283  
Frau Walg-Joyce



## Betreuungsvereine Kaiserslautern beraten im Stadtteilbüro

Vorsorgevollmacht  
Betreuungsverfügung  
Patientenverfügung



Die Betreuungsvereine Kaiserslautern informieren kostenlos zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung.

**SPRECHSTUNDEN**  
jeden 1. Mittwoch im Monat  
von 11:00 - 12:30 Uhr  
im Stadtteilbüro Grübentälchen  
Friedenstraße 118



MONTAGS TREFF

## GRÜBENTÄLCHEN

JEDEN  
**MONTAG**  
VON  
14-16 UHR

**VERABREDEN SIE SICH ...**

- ... zum Plaudern
- ... zum Sportlergehen / gemeinsam mit netten Menschen Zeit verbringen
- ... um Unterstützung bei Anwendung der neuen Medien zu finden

**STADTTEILBÜRO GRÜBENTÄLCHEN** | Friedenstr. 118 | 67657 Kaiserslautern  
Tel.: 0631 - 680 316 90 | [www.gruebentaelchen.de/kontakt/](http://www.gruebentaelchen.de/kontakt/)

Gefördert vom:



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**  
Kreisverband Kaiserslautern-Stadt e. V.



**STADT  
KAISERSLAUTERN**



**STÄDTBAU-  
FÖRDERUNG**  
von Bund, Ländern  
und Gemeinden

# DIGITALE HILFE

Unser Angebot „Digitale Hilfe für Senior\*innen“ wird sehr gut angenommen.

**Sind Sie in den digitalen Medien zu Hause? Haben Sie gerne mit Menschen zu tun? Haben Sie Zeit und Lust, sich ehrenamtlich zu engagieren?**

**DANN MELDEN SIE SICH BEI UNS!**

Wir suchen noch weitere Helfer\*innen, die ihre digitalen Kompetenzen im Rahmen unseres Digitalen Cafés jeden 1. Dienstag im Monat von 15:00 – 17:00 Uhr weitergeben.

# DIGITALE HILFE

Ein kostenloses Angebot für Seniorinnen und Senioren

Sie haben Fragen im Umgang mit Smartphone, Tablet, Laptop und Co?

Ein Team von Freiwilligen hilft Ihnen bei Ihren Fragen. Das Angebot ist kostenlos. Spenden werden gerne entgegengenommen.

**Jeden 1. Dienstag im Monat  
von 15:00 - 17:00 Uhr (ohne Anmeldung)**

Im Stadtteilbüro Grübentälchen in der Friedenstraße 118, in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck.

Sie können auch gerne eine Einzelsprechstunde vereinbaren.  
**Wir freuen uns auf Sie!**



**STADTTEILBÜRO  
GRÜBENTÄLCHEN**

Stadtteilbüro Grübentälchen  
Friedenstr. 118 - 67657 Kaiserslautern  
Tel.: 0631 - 680 316 90  
[stadtteilbuero@kv-lds.drk.de](mailto:stadtteilbuero@kv-lds.drk.de)

# Unsere Angebote



Kommen Sie vorbei! und nutzen Sie unser Angebot!

## Sprechstunden zu Karriere und Weiterbildung

Beschäftigt? Erziehend?  
Betreuend?

**Aufgepasst!**

Das Angebot richtet sich an Menschen, die bereits arbeiten bzw. ihre Arbeit aufgrund einer Familienphase derzeit unterbrochen haben.

Wir unterstützen Sie bei Fragen bezüglich Ihrer beruflichen Zukunft und begleitet Sie auf Ihrem Weg. Im Vordergrund stehen Ihre beruflichen Wünsche und Ziele.

Ein\*eine Berater\*in im Erwerbsleben steht Ihnen im **Stadtteilbüro Grübentälchen** in der Friedenstr. 118, jeweils in der Zeit von **16:00 bis 18:00 Uhr** ohne Anmeldung zur Verfügung:

**Termine:**  
12.07.2023  
02.10.2023

Für weitere Termine und Informationen zu den Sprechstunden scannen Sie einfach den QR Code:

Interesse an einer Beratung?  
Hinterlassen Sie uns eine Sprachnachricht **0631 3641 130**



oder schreiben Sie uns eine E-Mail:  
Kaiserslautern-Pirmsens.Beratung@arbeitsagentur.de

 **Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit  
Kaiserslautern - Pirmsens

## Erlebnisreise in die Fußballwelt des FCK

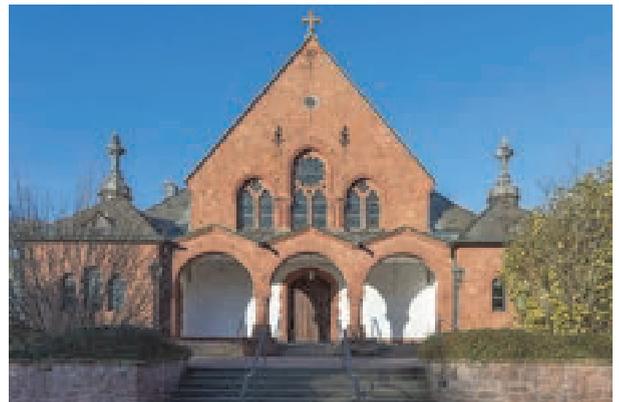


Bild: Elmer Geissler

Unser Quartiersbewohner Rolf Conrad und das Stadtteilbüro laden ein zu einer kostenlosen Erlebnisreise in die Fußballwelt des FCK.

**Am Samstag, den 12. August, um 14:00 Uhr**

Treffpunkt Eingang Mannheimer Straße (gegenüber Blumen Gauweiler)

Rolf Conrad, ehrenamtlicher Mitarbeiter des FCK Museums und Mitglied des 1. FCK Fanclubs Fair-play, führt Sie bei einem ca. 1 ½-stündigen Rundgang durch den Kaiserslauterer Hauptfriedhof zu 20 Gräbern ehemaliger FCK-Aktiven, also Spielern, Funktionären, Schiedsrichtern und Fans.

Neben aufschlußreichen Erläuterungen und Informationen erzählt Herr Conrad Anekdoten, läßt spannende Fußball-Momente wieder lebendig werden und Sie in Nostalgie schwelgen...

**Weitere Informationen im  
Stadtteilbüro Grübentälchen  
Tel :0631 680 316 90**

# Stadtteilgarten „Grünes Tälchen“

Nachbericht zu  
„Tag der Nachbarn“



## Ihr Ansprechpartner im Stadtteilbüro:

Stadtteilmanager Ehrhard Ploch vom DRK Kreisverband Kaiserslautern-Stadt e. V. hat die Verantwortung für den Stadtteilgarten übernommen und ist für alle diesbezüglichen Belange Ansprechpartner

Tel.: 0631- 680 316 90  
Mobil: 0151-120 66 444  
e.ploch@kv-cls.drk.de

Die Sonne scheint, Vögel zwitschern, Schmetterlinge fliegen ... wie eine kleine Oase im urbanen Umfeld mutet der Stadtteilgarten neben der Christuskirche an, die das Grundstück freundlicher Weise dafür zur Verfügung stellt.

Und um diesen Gedanken mehr und mehr ins Bewusstsein der Bewohner\*innen zu tragen, wurde im Rahmen des Projektes „Tag der Nachbarn“ dort am 26. Mai zwischen 16.00 und 18.00 eine Pflanzentauschbörse veranstaltet.

Um das Angebot abzurunden hat Katja Friedrich als „Kräuterfachfrau“ nützliches Wissen rund um Gartenkräuter vermittelt, was die 17 BesucherInnen, eine erfreuliche Teilnehmerzahl, auch ausgiebig in Anspruch genommen haben. Interessierte können auf ihrer Homepage dazu noch weitere Informationen einholen:



Wir sehen uns im „Grünen Tälchen“!  
*Ehrhard Ploch*

## Vorschau Stadtteilgarten 06. Oktober 2023

Das Stadtteilbüro Grübentälchen lädt am **06. Oktober** zu einem Aktionstag „**Mehr Grün im Grübentälchen**“ in den Stadtteilgarten neben der Christuskirche ein.

Hier wird es neben Informationsangeboten auch in Kooperation mit der Gärtnerei Koch & Christmann eine Gutscheine-Aktion geben.

Nähere Informationen werden noch veröffentlicht oder sind im Stadtteilbüro Grübentälchen zu erfragen.

# DRK-Kreisverband Kaiserslautern Stadt

## Das 9. Lautrer Entenrennen



Die Beach Party  
für die ganze Familie!

Am **16. Juli 2023** ist es wieder soweit: Tausende gelbe nummerierte Quetschenten werden beim **9. Lautrer Entenrennen** nach einer langen Pause wieder auf dem **Gelterswoog** ins Rennen geschickt.

Die Veranstaltung startet schon ab 10 Uhr mit freiem Eintritt und einem bunten Rahmenprogramm für Groß und Klein. Auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Den Siegern winken attraktive Preise:

1. **Preis:** 500,00€  
Gutschein von Möbel Martin
2. **Preis:** Showbesuch bei Stars in Concert + Übernachtung im 4\* Sterne Superior Estrel Hotel Berlin mit Frühstück für 2 Personen
3. **Preis:** 2 Übernachtungen im Hotel monte mare Andemach im Superior Zimmer inkl. Frühstück für 2 Personen inkl. Nutzung des La Vida Sports

... und viele weitere tolle Preise!

Der Erlös der Veranstaltung wird zur Schaffung eines Angebots zur schulischen Integrationshilfe verwendet.

### Und so geht's:

Die Enten sind durchnummeriert. Für nur 3,50 € können Sie eine Startkarte erwerben, auf der sich die Nummer Ihrer Rennente befindet. Diese Startkarte ist Ihre Berechtigung zur Teilnahme am Entenrennen.

Der Startkartenverkauf endet bei allen Verkaufsstellen am 13. Juli 2023. Am Veranstaltungstag können am Gelterswoog bis 14.00 Uhr Startkarten erworben werden. Sollten Sie am 16. Juli zur Siegerehrung nicht anwesend sein, können Sie die Nummern der Gewinner-Enten ab dem 18. Juli online unter

[www.globus-kaiserslautern.de](http://www.globus-kaiserslautern.de)  
oder [www.drk-kl.de](http://www.drk-kl.de) nachlesen.

Hat Ihre Ente gewonnen, können Sie Ihren Gewinn im Globus Kaiserslautern abholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Verkaufsstellen:

- Globus Kaiserslautern, Merkurstraße 57
- Strand- und Freizeitbad, Gelterswoog
- Tourist Information Kaiserslautern, Fruchthallstraße 14
- Planet Bowling Kaiserslautern, Europaallee 25
- Möbel Martin Kaiserslautern, Europaallee 21

### Wann und Wo?

Sonntag, 16. Juli 2023  
Strand- und Freizeitbad  
Gelterswoog

**Eintritt:** Sie haben freien Eintritt!

**Einlass:** 10:00 Uhr

**Start Entenrennen:** 15.00 Uhr

**Siegerehrung:** 16.00 Uhr

**Startgeld:** 3,50€



## DRK Hausnotrufservice



### AUF KNOPFDRUCK MEHR SICHERHEIT FÜR ZUHAUSE

Für diese Personengruppen ist der DRK-Hausnotruf wichtig:

- Allein lebende Menschen
- Patienten jeder Altersgruppe mit Risikokrankheiten
- Menschen mit Behinderungen
- Angehörige, die sofort verständigt werden wollen

Rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne, ausführlich, kostenlos und unverbindlich.

**Tel: 0631 - 800 93 106**  
Barbarossastraße 27,  
67655 Kaiserslautern  
[www.drk-kl.de](http://www.drk-kl.de)



## DRK Krankentransportservice



### KOMPETENT - SICHER - ZUVERLÄSSIG

Wir bringen Sie mit geschultem Personal sicher und zuverlässig an Ihr Ziel.

- Tragestuhlfahrten
- Liegendtransporte
- Rollstuhlfahrten

### MOBIL IN JEDER LEBENSLAGE

Mit unserem Fahrdienst möchten wir Menschen mit einer vorübergehenden oder dauerhaften Behinderung die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben erleichtern und den Alltag so angenehm wie möglich machen. Wir beraten Sie gerne, ausführlich, kostenlos und unverbindlich.

**Tel: 0631 - 19 2 19**  
Barbarossastraße 27,  
67655 Kaiserslautern  
[www.drk-kl.de](http://www.drk-kl.de)



# Weitere Informationen und Angebote

## Royal Pizzeria bei Otto`s

Ende Juni Eröffnung der Innen- und Außengastronomie

Der Familienbetrieb Kerom/Singh Ecke Friedenstraße/ Nordbahnstraße liefert bereits schon über Lieferando Pizza, indische Speisen, Schnitzel und Pfälzer Spezialitäten unter der **Tel 0631 9841 27 81** – nach Angaben von Frau Kerom mit 5-Sterne-Bewertung – und nun folgt auch die Gaststätte mit Innen- und Außenbereich für jeweils 20 - 25 Personen.

**Öffnungszeiten:** Dienstag Ruhetag

Sonntag bis Donnerstag:

11:00 – 14:00 und 16:00 – 22:00 Uhr

Freitag/Samstag:

11:00 – 14:00 und 16:00 – 00:00 Uhr

## Medizinische Unterstützung im Asternweg/ Geranienweg



In Zusammenarbeit mit der Sozialberatung ASZ bietet die Pflasterstube der katholischen Pfarrei Hl. Martin, eine medizinische Sprechstunde für Personen ohne Krankenversicherung an.

**Wann:** jeden 1. Samstag im Monat, 14:00 -16:00 Uhr

**Wo:** Sozialberatungsbüro ASZ, Asternweg 37  
67657 Kaiserslautern

**Bitte Maske tragen und Abstand halten!**  
**Kostenlose Masken werden bereitgestellt!**



## Seniorenbrochüre im Stadtteilbüro erhältlich



## Älter werden in Kaiserslautern

Wegweiser und Ratgeber



# Weitere Informationen und Angebote



Ortsverein  
Grüentälchen/Volkspark

## *Auf ein Wort ... ... im Carré*

### *Alles gut im Grüentälchen?*

Lass uns mal reden.

Über Straßenverkehr, vierbeinige Mitbürger,

Ruhe, Sauberkeit ...

Was ist gut?

Was nervt?

Immer am ersten Freitag im Monat von  
16.00—18.00 Uhr im Café Carré  
Donnersbergerstr. 87, KL

### Nächste Termine:

7. Juli

4. August

*Einfach vorbeikommen!*



Brigitte Seidler  
SPD Ortsverein Grüentälchen/Volkspark



## Seniorenbeirat

### Sprechstunden des Seniorenbeirates der Stadt Kaiserslautern

#### Im Rathaus

Erdgeschoss, Zimmer 20

donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr

Tel.: (0631) 365 4408 oder

nach Vereinbarung

#### Im Stadtteilbüro Innenstadt West

Königstraße 93

jeden 1. Dienstag eines Monats

von 12.00 - 14.00 Uhr.

Tel.: (0631) 3109 0738

#### Im Stadtteilbüro Grüentälchen

Friedensstraße 118

vierteljährlich, nächster Termin

Dienstag 01.08.2023

von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Tel.: (0631) 680 316 90

Mitglieder des Seniorenbeirates sind für Fragen, Anliegen, Anregungen oder Kritik zu Themen, ältere Menschen betreffend, vor Ort. Wir beraten, vermitteln, unabhängig davon, ob es sich um private, alltägliche oder gesellschaftspolitische Angelegenheiten handelt.



# AWO - Seniorenhaus

## Alpaka-Besuch



## Alpaka-Besuch im Seniorenhaus

Besondere Gäste konnte das AWO Seniorenhaus „Alex Müller“ in der Donnersbergstraße 84 in Kaiserslautern im Februar begrüßen: Amigo und Black Jack, zwei 10- und 11jährige Alpakas von der Horbacher Mühle.

Die Seniorinnen und Senioren – und auch die Beschäftigten - staunten nicht schlecht, als an dem Nachmittag zwei Alpakas durch die Flure des Seniorenhauses liefen, sogar zu Besuch in die Zimmer kamen und sich über Zuwendung freuten. Sehr geduldig gingen die Tiere mit ihrer Begleiterin zu jedem hin, der sie mal anfassen oder streicheln wollte. Spontan ist eine Bewohnerin aufgestanden und hat Amigo sogar umarmt, der diese Begrüßung mit stoischer Ruhe angenommen hat. Für den einen oder anderen war es das erste Mal, solche Tiere zu sehen, und so nah waren die wenigsten bisher Alpakas gekommen.

Zwischendurch haben Amigo und Black Jack ihre Pause im Garten und das Gras genossen, bevor sie wieder zu neuen Besuchen bei den Bewohnerinnen und Bewohnern aufgebrochen sind.

Noch Tage danach waren die vierbeinigen Besucher in aller Munde.





## Speed-Dating im Seniorenhaus

Ganz neue Wege geht die Arbeiterwohlfahrt bei der Arbeitskräfte-Gewinnung: um Menschen für die Arbeit im Seniorenhaus zu interessieren finden Speed-Datings statt. Nicht unbedingt, um die Liebe zu finden, aber vielleicht einen Arbeitsplatz, der Spaß macht und Erfüllung bringt.

Interessierte und Neugierige können an bestimmten Tagen ganz spontan ins AWO Seniorenhaus „Alex Müller“ in der Donnersbergstraße 84 in Kaiserslautern kommen, um sich über die Einrichtung, über Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten und freie Stellen unverbindlich zu informieren.

Einfach mal das Haus anschauen, auf sich wirken lassen, konkrete Gespräche führen, nachfragen, in Arbeitsbereiche hineinschnuppern - nichts wird erwartet - alles ist möglich.

Im Seniorenhaus stehen Ansprechpartner/innen bereit, die über alle Bereiche, sei es Pflege, Soziale Betreuung, Haustechnik, Küche, Wäscherei oder Hausreinigung Auskunft geben können.

Eine Anmeldung ist für diese Gespräche nicht erforderlich, man kann sich spontan und unverbindlich für einen Besuch im AWO Seniorenhaus entscheiden.

**An folgenden Terminen  
finden weitere  
Speed-Datings statt:**

3. Juli  
17. Juli  
31. Juli  
14. August  
28. August

jeweils von  
9.00 bis 15.00 Uhr

**Einfach mal reinschauen.**

# Projekt „Mein – Dein – UNSER WEG“

Orts- und Kreisgruppe  
Kaiserslautern



Die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. (LmDR) ist seit Jahrzehnten in Kaiserslautern gut vernetzt und aktiv. Die vor allem in den 90er Jahren gewachsene Community von (Spät-)Aussiedlern engagiert sich **ehrenamtlich** für die Anliegen der Landsleute. Dabei wird viel Wert darauf gelegt, sich zu vernetzen und mit städtischen Institutionen so auch mit Migrantenselbstorganisationen (MSO) und Kulturvereinen zu kooperieren.

Wir lernen gerne andere Kulturen kennen, klären aber auch gerne über unsere Geschichte in Vortragsreihen und Kulturveranstaltungen auf.

## Das Projekt

„Mein – Dein – UNSER WEG“ wendet sich an die Communities von (Spät-)Aussiedlern sowie an Personen und Familien mit und ohne internationale Wurzeln.

Ein Teil des Projekts besteht darin, in **Kooperation mit dem Stadtteilbüro Grübentälchen** gemeinsame Veranstaltungen durchzuführen und die Bewohner des Stadtteils - Ost in die Maßnahmen einzubinden.

Für die Ballettschule Mejder in der Nordbahnstraße 1, steht jetzt schon eine faszinierende Herausforderung da, das Stück nach dem Buch „Die Möwe Jonathan“ von Richard Bach umzusetzen und auf die Bühne zu bringen.

Im Rahmen der Sprechstunde bieten wir auch ehrenamtliche Unterstützung für alle beratungsbedürftigen (Spät-)Aussiedler und ihre Familienangehörigen an.

Wer mehr über das Projekt und die Maßnahmen wissen möchte, hat die Möglichkeit dazu in der Sprechstunde der Projektleiterinnen

Valentina Dederer und  
Elena Popandopulo

im Stadtteilbüro  
Grübentälchen  
jeden letzten Mittwoch  
im Monat  
von 11:00 bis 13:00 Uhr



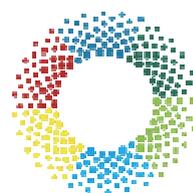
Valentina  
Dederer



Elena  
Popandopulo

# GKV - Bündnis für Gesundheit

„Zeit für Gesundheit“ für  
erwerbslose Menschen



GKV-Bündnis für  
**GESUNDHEIT**



Bild: N. Dülk

Einfach mal wieder etwas für die Gesundheit tun, das klingt ganz einfach. Doch oftmals stehen die Kosten oder die Belastungen im Alltag im Weg. Die Angebote des Programms „teamw()rk für Gesundheit und Arbeit“ in Rheinland-Pfalz für erwerbslose Menschen sind dagegen unkompliziert und kostenfrei zu nutzen. Die Kurse behandeln die Themen Bewegung, Ernährung, Stress und Wohlbefinden und sind über die Homepage des Jobcenters der Stadt Kaiserslautern zu finden.

Auch Zuhause lässt sich viel für die eigene Zufriedenheit und Gesundheit tun. Was zum Beispiel, erfahren erwerbslose Menschen bei Online-Veranstaltungen rund um Ernährung,

Bewegung und inneres Gleichgewicht. Schauen Sie doch mal rein. Das Programm finden Sie unter: [www.agfrlp.de/kaiserslautern](http://www.agfrlp.de/kaiserslautern).

Das Programm wird finanziert vom GKV-Bündnis für Gesundheit, einem Zusammenschluss aller gesetzlichen Krankenkassen.

#### Wie können Sie an den Angeboten teilnehmen?

Wenn Sie mehr zu den Angeboten erfahren möchten, sprechen Sie gerne Frau Rottler oder Herrn Ploch vom Quartiersmanagement an oder fragen Sie Ihre Ansprechpersonen im Jobcenter.

*V.i.S.d.P. Dr. Matthias Krell, Geschäftsführer der LZG*

#### Sie haben Fragen oder Ideen zu den Angeboten?

Dann wenden Sie sich gerne an Selina Ernst  
Telefon 06131 – 2069 763  
E-Mail [sernst@lzg-rlp.de](mailto:sernst@lzg-rlp.de)

Informationen zum Programm „teamw()rk für Gesundheit und Arbeit“ in RLP finden Sie hier:



# Gemeindeschwester<sup>plus</sup>

## Abschied von Nicole Beitelstein



Nicole Beitelstein

### Liebe Seniorinnen und Senioren,

seit fast vier Jahren bin ich nun Gemeindeschwester plus der Stadt Kaiserslautern und werde mich ab Mai einer neuen Arbeit widmen.

Ich habe meine Aufgabe wirklich sehr gerne und mit viel Herzblut gemacht, da ich parallel Soziale Arbeit studiere und

in den letzten Zügen meines Studiums bin, ist es nun soweit mich beruflich zu verändern und Kaiserslautern zu verlassen. Selbstverständlich bin ich sehr traurig, ich habe wirklich gerne mit Ihnen, ob nun Senior:innen, Kolleg:innen oder Netzwerkpartner:innen gearbeitet. Gerade der enge Kontakt mit den Senior:innen, von denen ich viele von Anfang an kenne und begleitet habe wird mir sehr fehlen. Ich hoffe, dass ich bald eine Nachfolger:in bekommen werde, die die Arbeit der Fachkraft Gemeindeschwester plus in meinen Stadtteilen weiterführen wird.

Danke für Ihr Vertrauen und die Zusammenarbeit, ich wünsche Ihnen alles Gute für die Zukunft.

**Nicole Beitelstein**

## Interview mit Nicole Beitelstein

**Zu unser aller Bedauern hat Nicole Beitelstein, die Gemeindeschwester Plus, Kaiserslautern „adieu“ gesagt...**

Nicole Beitelstein war in den vergangenen Jahren regelmäßig donnerstags von 13.00 – 14.30 Uhr bei uns im Stadtteilbüro Ansprechpartnerin für Seniorinnen und Senioren. Gerade auch im Grübentälchen hat sie ältere Menschen dabei unterstützt, solange es geht, zu Hause zu wohnen und ihnen den manchmal schweren Alltag zu erleichtern. Ute Rottler hat während der letzten Sprechstunde Nicole Beitelsteins im Stadtteilbüro am 30. März mit ihr das folgende Interview geführt.

**Ute Rottler:** Nicole, was hat Dich bewogen, Deine Arbeit bei der Stadtverwaltung KL aufzugeben?

**Nicole Beitelstein:** Ich war sehr glücklich hier in Kaiserslautern, habe meine Arbeit mit viel Herzblut gemacht und gehe nicht, weil ich keinen Spaß mehr bei der Arbeit habe. Aber

neben meiner Tätigkeit als Gemeindeschwester studiere ich soziale Arbeit, mein Studium geht allmählich dem Ende entgegen – und in Pirmasens hat man mir die Möglichkeit einer Sozialarbeiterstelle angeboten. Diese Chance und auch Herausforderung musste ich ergreifen...

**Ute Rottler:** Wie sieht Dein neuer Aufgabenbereich aus?

**Nicole Beitelstein:** Ich werde dort bei der Betreuungsbehörde arbeiten als Schnittstelle zwischen dem Amtsgericht und Menschen, die Betreuung brauchen oder wollen. Meine Aufgabe wird sein zu prüfen, ob andere Hilfen greifen, um gesetzliche Betreuung zu vermeiden. Ich werde eng mit dem Amtsgericht und den Betreuungsvereinen zusammenarbeiten.



# Neues aus dem Quartier

## 15 neue Bäume im Grübentälchen

### Gute Nachrichten von Axel Nüsse/ Stadtbildpflege:

Im Rahmen des Straßenausbaus der Gut-Heim-Straße im Bereich zwischen Domenstraße und Mennonitenstraße (hierüber wurde bereits in der Stadtteilzeitung vom Dezember 2022, s. Planung Seite 58, berichtet) werden zur zukünftigen Begrünung als auch zur Gliederung des Straßenraumes 15 neue Baumstandorte geschaffen.

Auf Grundlage der Straßenraumplanung und der vorhandenen Bebauung werden schmalkronige, klimarobuste Hochstämme mittlerer Größenordnung (z.B. Selektion von Feldahorn oder Hainbuche) gepflanzt.

Die geplanten Baumstandorte/Pflanzinseln werden zudem mit einer klimaangepassten und insektenfreundlichen Unterpflanzung aus Bodendeckern und Stauden versehen.

Darüber hinaus wird eine zusätzliche Pflanzinsel mit einem Solitärstrauch hergestellt (eine Baumpflanzung ist aufgrund der Leitungsnähe hier nicht möglich).

Durch die Neuschaffung von Pflanzinseln (unversiegelte Bereiche) im Straßenraum und die Baumpflanzungen wird dem Aspekt der Klimaanpassung angemessen Rechnung getragen.



Bild: Joda AdobeStock.com

Die Bepflanzung erfolgt nach dem Straßenbau, voraussichtlich im Herbst 2023 (Winter 2023/2024).

**Ute Rottler:** Wieso hast Du Dich für die Arbeit im sozialen Bereich entschieden?

**Nicole Beitelstein:** Soziale Arbeit ist das, was ich am besten kann! Ich kann mich auf Menschen einlassen, mit ihnen umgehen und Unterstützung anbieten, besitze Empathie ...mir ist nix Menschliches fremd ...

**Ute Rottler:** Was war Dein schönstes/ berührendstes Erlebnis?

**Nicole Beitelstein:** Es gab in den Jahren viele berührende Momente. Am Erfüllendsten war immer, Zugang zu besonders verschlossenen Menschen zu finden, zu sehen, wie sie sich allmählich öffnen...Wichtig dabei war mir stets, deutlich zu machen, daß jeder so leben darf wie er will, keine „Schubladen“ aufzumachen, wertfrei zu unterstützen, weg vom eigenen Normverhalten. Sehr berührt hat mich

auch zu sehen, jetzt wo ich gehe, wie viele Menschen, KollegInnen oder SeniorInnen darüber traurig sind.

**Ute Rottler:** Was wirst Du vermissen?

**Nicole Beitelstein:** ...den Spaß, den ich mit KollegInnen von Stadtverwaltung und NetzwerkpartnerInnen gehabt habe.

**Ute Rottler:** Was möchtest Du Deiner Nachfolgerin mit auf den Weg geben?

**Nicole Beitelstein:** Vernetzt Euch mit allen Akteuren und respektiert die Lebenswelt der SeniorInnen!

Liebe Nicole, danke für das Gespräch – ich werde unsere „gemeinsamen“ Donnerstage sehr vermissen, nicht nur in beruflicher Hinsicht, sondern gerade auch wegen des freundschaftlichen Austauschs!

**Ute Rottler**

# Land in Bewegung vor Ort

Bewegungstage 2023

07. - 09.  
Juli 2023

Vom 07. bis 09. Juli finden in ganz Rheinland-Pfalz und damit auch in der Stadt Kaiserslautern die Bewegungstage statt. Die Landesinitiative „Rheinland-Pfalz – Land in Bewegung“ lädt zu breit gefächerten Bewegungsangeboten ein.

Von Freitag bis Sonntag können Bürger zahlreiche Bewegungs- und Sportangebote kostenfrei testen.

Die Partner der Landesinitiative „Rheinland-Pfalz - Land in Bewegung“ in Kaiserslautern haben ein besonders abwechslungsreiches Bewegungsprogramm auf die Beine gestellt: NILS-Wohnen im Quartier, Mehrgenerationenhaus des Caritas-Zentrums Kaiserslautern, die Fechtabteilung der TSG „Fit mit Katrin“, die Gemeindeschwester Plus Isolde Weisenstein, Nadine Krämer von „Raum und Zeit für dich“ und die TuS Erfenbach.

Der erste Tag der Bewegungstage startet am Freitag den 07. Juli um 10:00 Uhr. Im NILS im Goetheviertel wird zum gemeinsamen Tanzen mit der Tanz AG der IGS Goetheschule auf die Terrasse vor der Guud Stubb eingeladen. Direkt im Anschluss findet „Yoga/Bewegung auf dem Stuhl“ mit Frau Höning um 11:00 Uhr auf der Terrasse statt. Danach besteht die Möglichkeit mit Frau Jochum das Goetheviertel gehend, auch gerne mit Stöcken, zu erkunden. Bei Fragen können Sie sich gerne an Frau Jochum (Tel.: 0151 100 454 58) oder Frau Höning (Tel. 0171 789 40 39) wenden.

Ab 14:00 Uhr lädt das Mehrgenerationenhaus des Caritas-Zentrums Kaiserslautern ein zu „Spiele wie anno dazumal“. Frau Molz und ihr Team freuen sich auf alle, die gerne gemeinsam in Austausch und in Bewegung kommen möchten und bei Fragen und zur Anmeldung können Sie sich direkt an Sie wenden (Tel.: 0631 36120280).

Speziell für Seniorinnen und Senioren bietet die Gemeindeschwester Plus Isolde Weisenstein ebenfalls am Freitag um 14:00 Uhr eine Seniorenwanderung zum Kniebrecht Kneippverein an. Treffpunkt ist das Stadtteilbüro Betzenberg (Rouseaustraße 14). Frau Weisenstein freut sich auf Fragen und Anmeldungen und ist unter der Tel.Nr.: 0631 365 2386 zu erreichen.

Der zweite Bewegungstag startet im Japanischen Garten mit zwei Bewegungsangeboten: Um 9:30 Uhr „Fließende Bewegungen“ mit Jenny (Tel.: 0171 789 40 39) und um 10:30 Uhr Yoga mit Katrin von „Fit mit Katrin“ (Tel.: 0176 8111 0529). Bei beiden Angeboten wird um eine feste Voranmeldung gebeten, da der Eintritt in den Japanischen Garten für die Teilnehmer an diesem Tag kostenfrei ist.

Wer um 10:00 Uhr gerne eine Runde mit den Nordic Walking Stöcken auf dem Leichten Weg im Hagelgrund drehen möchte, kann dies zusammen mit Nadine Krämer von „Raum und Zeit für dich“ tun. Treffpunkt ist der „kleine Parkplatz“ an der Waschmühle und anmelden kann man sich direkt bei Nadine Krämer (Tel.: 0176 810 610).

Ab 11:00 Uhr - 15:00 Uhr findet ein wahres Bewegungsfest der TuS Erfenbach auf dem Sportgelände in Erfenbach statt. Für jedes Familienmitglied ist da etwas dabei, von Aroha, Fußballfunpark, über Fahrtraining auf dem neuen Flow-Trail bis zu einem Reanimationsworkshop und zu Pound. Es lohnt sich auf der Facebookseite oder der Website (<https://tus-erfenbach.de/>) der TuS Erfenbach das genaue Programm nachzuschauen.

Am Sonntag klingen die Bewegungstage gemütlich mit einer Seniorenwanderung und einem Online-Kurs „Rücken meets Yoga“ aus. Die Seniorenwanderung mit der Gemeindeschwester Plus Isolde Weisenstein zum Bremerhof startet um 15:00 Uhr an der Pestalozzi-Grundschule. Frau Weisenstein freut sich auf Fragen und Anmeldungen und ist unter der Tel.Nr.: 0631 365 2386 zu erreichen.

Das Online-Angebot um 16:00 Uhr richtet sich an alle, die am Sonntag von zu Hause aus mit Katrin trainieren möchten. Die Zugangsdaten können direkt bei „Fit mit Katrin“ unter der Tel.: 0176 8111 0529 angefordert werden.

**Landesweite  
Bewegungstage**

**07. - 09. Juli 2023**

**Wir sind dabei!**

[land-in-bewegung.de](http://land-in-bewegung.de)
[Rheinland-Pfalz-Land-in-Bewegung@md.rlp.de](mailto:Rheinland-Pfalz-Land-in-Bewegung@md.rlp.de)

### Freitag, 07.07.2023

10:00 Uhr  
**Gemeinsames Tanzen** im NILS im Goetheviertel  
 Anmeldung: Monika Jochum: Tel.: 0151 1100 45458 oder  
 per E-Mail: [mjochum@gemeinschaftswerk.de](mailto:mjochum@gemeinschaftswerk.de)

11:00 Uhr  
**„Yoga und Bewegung auf dem Stuhl“**  
 im NILS im Goetheviertel  
 Anmeldung: Monika Jochum: Tel.: 0151 1100 45458 oder  
 per E-Mail: [mjochum@gemeinschaftswerk.de](mailto:mjochum@gemeinschaftswerk.de)

12:30 Uhr  
**Gemeinsames Walking** - Treffpunkt: Terrasse vor dem  
 NILS im Goetheviertel  
 Anmeldung: Monika Jochum: Tel.: 0151 1100 45458 oder  
 per E-Mail: [mjochum@gemeinschaftswerk.de](mailto:mjochum@gemeinschaftswerk.de)

14:00 Uhr  
**Seniorenwanderung zum Kniebrecht** Kneippverein  
 Gemeindegewandlung Plus  
 Anmeldung: Isolde Weisenstein: Tel.: 0631 365 23 86  
 oder per Mail: [i.weisenstein@kaiserslautern.de](mailto:i.weisenstein@kaiserslautern.de)

14:00 Uhr  
**„Spiele wie anno dazumal“**  
 Mehrgenerationenhaus des Caritas-Zentrums KL  
 Anmeldung: Sigrid Molz: Tel.: 0631 36120280  
 oder per Mail: [info.mgh-kl@caritas-speyer.de](mailto:info.mgh-kl@caritas-speyer.de)

### Samstag, 08.07.2023

8:45 Uhr  
**Seewoog Parkrun** in Ramstein (Waldstraße 43)  
[www.parkrun.com.de/register/](http://www.parkrun.com.de/register/)

9:30 Uhr  
**Fließende Bewegungen** im Japanischen Garten  
 Anmeldung: Jenny: Tel.: 0171 789 40 39 oder per  
 E-Mail: [j.hoening@lsbrlp.de](mailto:j.hoening@lsbrlp.de)

10:30 Uhr  
**Yoga** mit @fit.mit.katrin im Japanischen Garten  
 Anmeldung: Katrin: Tel.: 0176 8111 0529 oder per  
 E-Mail: [katrinbenary@gmail.com](mailto:katrinbenary@gmail.com)

10:00 -11:00 Uhr  
**Fit mit Nordic Walking, „Raum und Zeit für dich“**  
 Treffpunkt ist der "kleine" Parkplatz am Freibad Waschmühle  
 in 67659 Kaiserslautern-Morlautern  
 Anmeldung: Nadine Krämer: Tel.: 0176 810 610 15 oder per  
 E-Mail: [n.kraemer@raum-und-zeit.fuer-dich.de](mailto:n.kraemer@raum-und-zeit.fuer-dich.de)

11:00 -15:00 Uhr  
**TuS Erfenbach**  
 Angebote für die ganze Familie, keine Anmeldung erforderlich

### Sonntag, 09.07.2023

15:00 Uhr  
**Seniorenwanderung** zum Bremerhof  
 Gemeindegewandlung Plus  
 Anmeldung: Isolde Weisenstein: Tel.: 0631 365  
 2386 oder per E-Mail:  
[i.weisenstein@kaiserslautern.de](mailto:i.weisenstein@kaiserslautern.de)

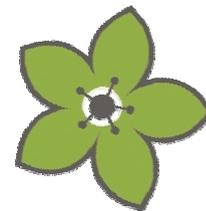
16:00 Uhr  
**Rücken meets Yoga** (online)  
 Anmeldung: Katrin: Tel.: 0176 8111 0529 oder per  
 E-Mail: [katrinbenary@gmail.com](mailto:katrinbenary@gmail.com)

**Aktuelle  
 Informationen  
 zu den  
 Bewegungstagen  
 finden Sie auf  
 der Webseite:**



# Besuch im Stadtteilbüro Grübentälchen

Bürgermeisterin Kimmel



Die künftige  
Oberbürgermeisterin Kimmel  
im Stadtteilbüro



Bild: Stadt Kaiserslautern

Am Donnerstag, 16. März, besuchte Bürgermeisterin Kimmel, die erst kürzlich gewählte künftige Nachfolgerin von Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel das Stadtteilbüro Grübentälchen, um sich über die Arbeit des Stadtteilteams zu informieren.

Ute Rottler stellte Aufgaben und Projekte des Stadtteilbüros vor, u. a. die vierteljährlich erscheinende Stadtteilzeitung sowie die unterschiedlichen Angebote. Darüber hinaus informierte sie über laufende Projekte wie Mobilitätstraining, Jakkolo im Grübentälchen und bevorstehende Veranstaltungen, z. B. die Mitmachaktion bei der Lautrer Kehrwoche, die Radtour „Kunst am Bau im Grübentälchen“ im Rahmen des Stadtradelns sowie den Tag der Nachbarn.

Die Bürgermeisterin zeigte sich sehr interessiert und beeindruckt von der Vielfalt der Angebote, auch der geplanten Zukunftswerkstatt im Rahmen eines Workshops mit Bürgerbeteiligung am 11. Mai. Dort ging es darum aufzuzeigen, was bis dato im Rahmen des Förderprogramms an Projekten – auch von den Wünschen der BürgerInnen initiiert - verwirklicht wurde und welche Projekte in der noch verbleibenden Zeit von den BürgerInnen gewünscht und realisierbar sind.

Beate Kimmel machte bei ihrem Besuch deutlich, wie sehr ihr der Austausch mit den BürgerInnen am Herzen liegt und wie hilfreich die Arbeit des Stadtteilbüros bei der Ermittlung der Handlungsbedarfe der BewohnerInnen dafür ist.

*Ute Rottler*

# 60. Pfennig-Basar 2023

## Was unser Viertel alles zu bieten hat...

Nach fast dreijähriger Zwangspause wegen Corona fand der über die Region hinaus bekannte und beliebte Pfennigbasar des Deutsch Amerikanischen Internationalen Frauenclubs (DAIFC) am 4. und 5. März zum ersten Mal in der Mehrzweckhalle der Geschwister-Scholl-Grundschule statt.

Die Strassen voll -  
die Anwohner fanden es nicht toll.

Der Andrang gross -  
es war viel los.

In der Halle dichtes Gedränge -  
angeboten eine Menge

Bettwäsche / Schuhe, auch mal ne Truhe,  
Taschen / Hüte / Koffer –  
Schnäppchen suchen – Hoffer.

Kleine Geschenke / Geschirr -  
großes Gewirr.

Andrang vor der Tür - "hier sind wir!"

Schubweise rein - mit großen Tüten raus.

Bücher / Weihnachtsdeko / Kleider -  
nicht die richtige Grösse – leider.

Für jeden was dabei - nicht viel Geschrei.

Heute kein Platz -  
kommen wir morgen wieder, Schatz!

Zwei Tage Basar -  
Hauptsache man war da.

Würstchen und Kuchen -  
nicht lange suchen.

Gleich ums Eck -  
die Siedler nicht versteckt.

So war der Basar -  
auch mal im Viertel da...

*Dagmar Bernhardt*



# Lautrer Straßen - Kunst - Fest

## Top KünstlerInnen aus 14 Nationen

Nach langer coronabedingter Abstinenz wurden vom **5. bis 7. Mai** die Straßen der ehrwürdigen Barbarossastadt endlich mal wieder zur Bühne für internationale Künstlergruppen. Top-KünstlerInnen aus 14 Nationen veranstalteten in der Innenstadt von Lautern ein Spektakel für Groß und Klein. Von Comedy über Feuershows, Musik, Akrobatik und Artistik wurde für jeden Geschmack etwas geboten.

Auf vier Showspots begannen die einzelnen Shows zu jeder vollen Stunde und dauerten jeweils zwischen 30 und 50 Minuten. Jede Show wurde mehrmals täglich gespielt, somit konnten sich die BesucherInnen ihr individuelles Programm zusammenstellen.

Erdacht und organisiert wurde das Straßen-Kunst-Fest vom Citymanagement der Stadt Kaiserslautern und vom Land Rheinland-Pfalz – über das Programm Innenstadt-Impulse – finanziell unterstützt. Der Eintritt zu den jeweiligen Auftritten war kostenlos aber sicherlich nicht umsonst. Die KünstlerInnen waren, wie bei Straßenkunstfestivals üblich, auf sogenannte Hutgeldspenden der PassantInnen angewiesen, da sie von der Gastgeber-Stadt lediglich Fahrtgeld, Unterkunft und Verpflegung bezahlt bekamen.

Alles in allem war es eine sehr gelungene Veranstaltung, die auf weitere ihrer Art hoffen lässt.

*Elmer L. Geissler*



Bild: Elmer L. Geissler



Bild: Elmer L. Geissler



Bild: Elmer L. Geissler



Bild: Elmer L. Geissler

# Das Kunstprojekt Friedhof 2.0/3.0

## Kunst auf dem Lautrer Hauptfriedhof



Bild: Elmer L. Geissler

Das Kunstprojekt Friedhof 2.0/3.0 des Fotokünstlers Thomas Brenner aus Kaiserslautern ist ein faszinierendes Beispiel für die Verbindung von Kunst und Friedhofskultur. Brenners Intention zielt darauf ab, den Friedhof als einen Ort des Lebens zu betrachten, anstatt ihn nur als einen Ort des Todes und der Trauer zu sehen. Aus diesem Grund hat der Künstler eine Freifläche auf dem Hauptfriedhof der ehrwürdigen Barrossastadt Kaiserslautern aufwändig umgestaltet.

Als ambitionierter Hobbyfotograf hat mich die beeindruckende Gießkannen Installation besonders interessiert. Gießkannen gehören zu jedem Friedhof, als Allgemeingut für alle, oder als Privateigentum gut hinter dem Grabstein versteckt. Die Installation aus über 200 Gießkannen symbolisiert den Fluss des Wassers in zwei asymmetrischen Wellen, bis dieser am Waldrand in der Erde verschwindet.

Des Weiteren hat der Künstler typische rote Grablichter in einem Kubus aus goldfarbenem Metall installiert. 5.800 rote Plastikhülsen und 250 goldfarbene Deckel füllen den außergewöhnlichen „Käfig“. In der Morgen- und Abenddämmerung ist die beeindruckende Installation von innen pulsierend illuminiert. Aufgrund der überwältigenden Reaktion bei den beiden Kunstdarbietungen auf dem Hauptfriedhof im vergangenen

November haben die Projektverantwortlichen Anfang 2023 entschieden, das Lauterer Friedhofsprojekt in Form von sogenannten „Kunst-Acts“ zu erweitern.

Als enthusiastischer Blues Fan hat mich der Act 4 „Blaue Melancholie“ ganz besonders berührt. Albert Koch, ein begnadeter Lauterer Musiker, hatte seine niedergeschriebenen Gedanken zu Blues, Trauer und Melancholie dem aufmerksam lauschenden Publikum vorgetragen und u.a. erläutert, warum das Wort „blue“ im englischen auch traurig bedeutet. Mit seiner Mundharmonika hatte er die zahlreich erschienenen Zuhörer mit leisen und gefühlvollen Melodien - ohne Schwermut - musikalisch verzaubert.

Darüber hinaus fanden eine Reihe künstlerischer Interaktionen (Kunst-Acts) auf dem Friedhofsareal im Bereich des Friedensbrunnens statt. Über Lesungen, musikalische Events bis hin zu Tanz und Theater war für jeden Geschmack etwas dabei gewesen. Nach jedem Kunst-Act hatten die Besucher die Möglichkeit, sich bei passenden Getränken über den Act in Gesprächen und Diskussionen auszutauschen.

Das Projekt Friedhof 2.0/3.0 ist ein innovatives und kreatives Kunstprojekt, das bis Herbst 2023 fortgeführt wird. Es trägt dazu bei, den Friedhof auch als einen lebendigen Ort zu erfahren. Es regt dazu an, über das Leben und den Tod nachzudenken und erinnert daran, dass unser Leben endlich ist.

Auf eindrucksvolle Weise veranschaulicht das Kunstprojekt auf dem Lauterer Friedhof, dass Kunst und Kultur nicht nur in Museen und Galerien zu finden sind, sondern auch an unerwarteten Orten, wie einem Friedhof. Chapeau!

*Elmer L. Geissler*



Bild: Elmer L. Geissler

## Friedhof-Events

### Act 3 "vom Vergehen der Zeit"

Am **25. Februar** fanden sich bei stürmischem Wetter ca. 50 Menschen am Treffpunkt im Bereich Friedensbrunnen ein. Geboten wurden eine Lesung und Gesang.

Eleonore Hochmuth trug Lieder von Kreisler, Aznavour, Daliah Lavi und anderen vor. Ihre sonore Stimme trug weit durch den Wald im Wechsel mit Manfred Menzel, der verschiedene Texte aus "Konkursbuch 56 Tod" zum Besten gab. In beiden Vorträgen ging es um Alter - Leiden - Tod, aber auch mit schwarzem Humor. Am meisten hat mich das Lied "Jahresringe" von Daliah Lavi berührt. Zum Aufwärmen gab es Tee mit Rum.

### Act 4 "Blaue Melancholie - Leise Melodien ohne Schwermut"

Am **11. März um 15:00 Uhr** begann Albert Koch mit der Mundharmonika die ca. 100 Gäste zu unterhalten. Immer wieder erklärte er den Begriff "Blue", der im Englischen auch traurig bedeutet. Daraus entstand später der Musikbegriff "Blues".

Schwermütig und fröhlich zugleich können die Lieder sein. Die "Blue Devil" konnten auch Betrunkene sein. Auch der "Blaue Montag" stammt von den mittelalterlichen Färbern. "Blau machen"/"blau sein" sind verschiedene Deutungen. Lieder von Fleetwood Mac, darunter "Stormy Monday" wurden teils gespielt und gesungen. Der Exkursion in die Melancholie lauschten unter anderem der Leiter der



Bild: Elmer L. Geissler

Kammgarn, Herr Müller, und die neugewählte Oberbürgermeisterin, Beate Kimmel. Blau - Blue - Blues

### Act 5 Lesung

**Um 16:00 Uhr am 18. März** trafen sich 60 bis 70 Interessierte zu einer Lesung von Madeleine Giese und Rainer Furch. Die beiden trugen schöne, traurige und lustige Inhalte verschiedener Bücher vor. Sie spielten sich mehrfach gegenseitig die Pointen zu. Dabei übernahm sie öfter den Part des Mannes. Auch einzeln gaben sie alles.

Als ein Flugzeug über uns flog versuchte Herr Furch durch Erheben der Stimme, es zu übertönen. Das gelang nur teilweise. Nach einer Mini-Unterbrechung setzte er seinen Vortrag fort. Darin ging es auch um einen Trauerzug für einen Verstorbenen, dem 22 Prostituierte folgten.

Vorschlag: Das Leben sollte im Alter beginnen. Zu jung fürs Altersheim - Rauswurf. Dann studieren, immer jünger. Irgendwann kriecht man in den Schoß der Mutter zurück.

Fazit: Ein Leben, das mit einem Orgasmus beginnt (endet), war auf keinen Fall verschwendet. Das alles erlebten wir in ca. 45 Minuten.

### Act 6 Vokalimprovisation

Gleicher Ort - Gute Stimmung am **16. April**. Sabrina Roth bot uns Vokalimprovisation. Bei bedecktem Himmel begrüßte Herr Brenner ca. 50 Personen. Nachdem Frau Roth sich vorgestellt hatte, teilte sie uns mit, dass sie bei der Anfrage von Herrn Brenner darüber nachgedacht habe, ob die Form dieses Auftritts überhaupt etwas für sie sei. Doch Thema und Ort waren interessant. Unter einem kleinen Zelt hatte sie ihre Mikros, einen Hocker und Lautsprecher. Da sie das Programm - abgesehen von einem Tontechniker - alleine bestritt, brachte sie einen Looper mit. Auf diesen kann man nach und nach Töne und Melodien aufspielen. Dann werden sie wie ein Canon wiedergegeben. Als Background ihrer Vorträge eine tolle Idee.

Frau Roth hat verschiedene Lieder frei übersetzt, die sie als Gespräch oder Ansprache mit Verstorbenen vortrug. Beim dritten Lied musste sie mehrfach aussetzen, da es ihr besonders nahe ging. Es folgte Vortrag 4: "So ist das Leben" von Sarah Connor. Das Publikum wurde gefragt, ob es bereit wäre, mit der Künstlerin in einem Grundrhythmus zu singen. Das wurde gerne angenommen und war



Bild: Elmer L. Geissler

toll. Und schon war eine schöne Stunde vorbei. - *Flugzeuge überall - auch heute flog eines über das Zelt.*

### Act 7 Conversation à deux

**Am 29. April** sind wieder einmal ca. 50 Zuhörer anwesend, um Helmut Engelhardt (Saxophon) und Martin Haberer (Gitarre) zu lauschen. Beide haben vor kurzem an einem Projekt der Friede Springer Stiftung teilgenommen. Dabei waren Lebensmelodien zu hören, die auch sie bewegten. Heute sollte eine Impro stattfinden, bei der auch die irische Seele zum Tragen kam. Zu vielen Liedern gibt es eine Geschichte. Herr Engelhardt wies darauf hin, dass Holzinstrumente im Freien und bei feuchtem Wetter anfällig sind. Trotzdem spielten sie hervorragend, auch Werke von Giora Feitman. Musik kann von "himmelhoch jauchzend" bis "zu Tode betrübt" alles ausdrücken. Einige ihrer Lieder stammen aus Osteuropa und Israel. Zwischendurch bedankten sich die Künstler bei Herrn Brenner für die Organisation dieser Events.

Auch sie finden den Ort (Friedhof) schön zum Spazieren gehen und Innehalten. Zum Abschluss spielten sie einen irischen Segen. Noch eine kleine Zugabe und die Sonne kam raus. Bei Bier, Cremant und Mineralwasser wurde noch manches Gespräch geführt.

**Trauer braucht einen Platz.** Heute war von der Ev.Kirche eine Holzbank aufgestellt worden. Sie soll künftig an ver-

schiedenen Plätzen in der Stadt zum Verweilen einladen. "Bankgespräche" über allgemeine Themen sind angedacht. Termine werden veröffentlicht.

### Act 8

**am 7. Mai** fiel dem Wettergott zum Opfer, strömender Regen und Gewitter. Das Pfalztheater KL wollte ein Projekt nach einem Roman von Christian Baron zeigen. Einige Interessierte hatten sich eingefunden. Doch Sicherheit geht vor. Der Termin soll schnellstens nachgeholt werden.

### *Dagmar Kolumna*



Bild: Elmer L. Geissler

Die beiden exzellenten Musiker Helmut Engelhardt am Saxofon sowie an der Klarinette und Martin Haberer an der Gitarre brillierten mit ihrer beeindruckend improvisierten Performance am vergangenen Samstag auf dem Hauptfriedhof. Sie kennen sich bereits seit 46 Jahren und musizieren seitdem auch häufiger zusammen.

### Vokalimprovisation

Im Rahmen der kulturellen Veranstaltungsreihe des Kunstprojekts Friedhof 2.0/3.0 von Thomas Brenner, präsentierte sich mit Act 6 eine Solo-Künstlerin der besonderen Art.

Eine ausdrucksstarke Stimme, ein Mikrofon und einen Looper – mehr brauchte es nicht, um das Publikum von Sabrina Roths Vokalimprovisation zu faszinieren. Mit Hilfe einer Loop-Maschine zeichnet sie eine Tonspur auf, um diese in einer Endlosschleife (Loop) wiederzugeben. So kreierte sich die versierte Stimmkünstlerin aus dem Augenblick heraus ihre harmonische und rhythmische Grundlage, die sich dann durch eine individuell gestaltete und freie Vokalimprovisation zu einem wirkungsvollen und meditativen Klangerlebnis entwickelt.

Charismatisch, wandelbar und ausdrucksvoll lebt die Sängerin, was sie singt – das Genre ist dabei völlig egal. Ob einfühlsamer Jazz, mitreißender Soul oder seelenergreifender Blues, offenbart sie sowohl soundästhetisch als auch optisch ihre musikalische Leidenschaft gemäß dem Motto: Musik ist ein Lebensgefühl. Mit Bedacht ausgewählte und in deutsch vorgetragene Lyrics runden das Geschehen ab und stellen thematische Bezüge her.

Sabrina Roth ist eine Tonkünstlerin, die sich auf Vokalimprovisation spezialisiert hat. Sie ist bekannt für ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten in diesem Bereich und hat zahlreiche Konzerte und Workshops gegeben. Es ist ihr wichtig



Bild: Elmer L. Geissler

zu betonen, dass Vokalimprovisation eine Kunstform darstellt, die es ermöglicht, sich auf musikalische Weise auszudrücken und die eigene Kreativität zu entfalten. Es geht nicht darum, eine perfekte Stimme zu haben, sondern darum, Mut zu haben, seine eigene Stimme zu nutzen und auszudrücken, was man fühlt. Eine ihrer Techniken besteht darin, Silben und Laute anstelle von Worten zu verwenden.

Roth ist nicht nur Sängerin und Komponistin, sondern auch Stimmtherapeutin und Gesangspädagogin. Sie lebt in Enkenbach-Alsenborn, wo sie sich ein kleines Tonstudio eingerichtet hat. Ihre minimalistisch dargebotene Aufführung hatte mich sehr beeindruckt und berührt.

*Elmer L. Geissler*



Fotokünstler: Thomas Brenner



Bild: Thomas Brenner

### Die Radieschen von oben betrachten - "Pflanzen gegen das Vergessen"

Ein ganz entzückender Gedanke, besser als von unten allemal... und genau DAS Thema für meine rabenschwarze Seele, so schwarz wie meine Füße im Sommer.

Entdeckt habe ich einige dieser "Gräber" eher zufällig, auf der Suche nach dem Grab des töchterlichen Schwiegerpapas - der über diese Aktion schallend laut gelacht hätte, ganz im Gegensatz zu seinem Ehefrau, das für solche lästerlichen Geschichten keinerlei Sinn hätte. Aber zum Glück wird sie es nie erfahren, denn sie wohnt nicht mehr hier und hätte es auch vermutlich nach wenigen Minuten schon wieder vergessen.

An einem der Hauptwege fiel mir im Vorbeigehen ein ziemlich überwuchertes Grab auf, ich wollte einen Blick auf die Inschrift werfen und las anstatt Namen und Daten: Linse und Leindotter. Aha, dachte ich nur, immer noch nicht so recht realisierend, dass ich es hier nicht mit einem normalen Grab zu tun hatte. Ein Blick zum Grab rechts daneben: Palmkohl Nero di Toscana. Und zur Linken, man glaubt es fast nicht: Würzberger Radieschen! Es hat nicht viel gefehlt, und ich hätte an einem strahlend schönen sonnigen Sonntag mitten auf dem

Lautrer Friedhof einen Lachkoller vom Allerfeinsten bekommen! Und das wäre selbst mir peinlich gewesen.

So langsam erinnerte ich mich daran, irgendwo irgend etwas über eine leicht unorthodoxe Pflanzaktion auf dem Friedhof gelesen zu haben. Da musste ich später zu Hause unbedingt mal nachforschen.

Später beim Hinausgehen fand ich an der Außenwand zur Donnersbergstraße eine weitere Dreiergruppe, hier konnte man Zucchini, Haferwurz und - man halte an sich! - die Wildtomate "Rote Murnel" wachsen sehen. Die rote Murnel gab mir wirklich den Rest, ich floh eilig nach draußen auf den Parkplatz, bevor mir am Ende doch noch etwas Unschickliches auf dem Friedhof passieren konnte. Muss ja nicht sein. Auch wenn ich selbst Friedhöfe eher als schöne Parks und Zuflucht für Vögel, Eichhörnchen und Kaninchen ansehe, gibt es ja auch viele Menschen, die einen solchen Ort zum Trauern und zum Erinnern brauchen. Das soll jeder Mensch nach eigenem Gusto halten - mir aber genauso das Recht zugestehen, herzlich und laut zu lachen, weil ich lieber anders und woanders um verlorene Herzensmenschen traure.

Zu Hause am Rechner konnte ich feststellen, dass es insgesamt 18 solcher Plätze gibt, verteilt über den gan-

zen Friedhof. Dort gibt es einen Lageplan, auf dem man die nummerierten "Gräber" lokalisieren kann, und dazu auch eine Liste mit all dem, was da angepflanzt wurde.

Hinter dieser Aktion, die einigen Menschen sicher den Blutdruck durch die Decke treiben dürfte, stecken zwei an sich sehr lobenswerte Motive: zum einen handelt es sich hierbei um ein Kunstprojekt des Fotografen Thomas Brenner, und zum zweiten möchte er damit alte vergessene Kulturpflanzen wieder mehr ins öffentliche Bewusstsein rücken. Natürlich wurden dafür auch keine echten Gräber entweicht, sondern maßgetreue Holzrahmen und schwarze grabstein-ähnliche Tafeln aufgebaut, auf denen in Goldschrift zu lesen ist, welches Gemüse hier angepflanzt wurde. Sieht aber wirklich verblüffend echt aus!

Es stehen auch kleine Schilder auf der bepflanzten Fläche, auf denen "Gießen und Pflegen erwünscht" zu lesen ist. Die auf der Internetseite erwähnten Reiter "Heute gegossen - ja / nein" habe ich auf den ersten sechs entdeckten Gräbern zwar nicht gesehen, aber das scheint mir eine gute Idee zu sein, schließlich soll all das interessante Grünzeug ja überleben!

**Fazit** - und da spreche ich wirklich nur für mich, denn mir ist durchaus bewusst, dass andere Menschen solche Aktionen in den falschen Hals bekommen können: absolut herrlich, endlich mal ein vernünftiger Grund, auf den Friedhof zu gehen und auch die anderen Gräber zu suchen! Und ein Lob an die Behörden, welche auch immer daran beteiligt waren, dass sie den Mut hatten, eine solche Aktion zu genehmigen. Danke dafür!

*Monika Dahms*

# Bahnhaltepunkt KL Ost

## Frage an Holger Munderloh

### Was macht eigentlich der Bahnhaltepunkt KL Ost?

Das Stadtteilbüro hat dazu Holger Munderloh befragt, mit dem wir vor Jahren eine Veranstaltung zu diesem Thema durchgeführt haben. Im Nachfolgenden ein Auszug aus seiner Stellungnahme:

Als Verantwortlicher für den Bereich Verkehrspolitik unserer Stadtratsfraktion sitze ich seit gut 1 1/2 im **Arbeitskreis Nahverkehr** der Stadt Kaiserslautern, der von einem Verkehrsplanungsbüro geleitet und moderiert wird. Dieser AK arbeitet an der Aufstellung eines neuen Nahverkehrskonzepts für die Stadt Kaiserslautern.

Der Stadtrat Kaiserslautern hat nunmehr vor mehr als zwei Jahren beschlossen, die **Machbarkeitsstudie** für einen Bahnhaltepunkt in KL-Ost in diesem Kontext mit abzuarbeiten und vom Planungsbüro erstellen zu lassen. Diese Studie liegt mittlerweile vor und wurde dem AK vorgestellt. Im Ergebnis wird eine Variante favorisiert, die sich zwischen der Friedensstraße und der Mannheimer Straße befindet, so dass der Umstieg sowohl zur 101 als auch zur 104 relativ problemlos machbar ist. Das ist nahezu genau die Variante, die ich vor einigen Jahren bei Ihnen im DiPro im Rahmen einer Abendveranstaltung vorgestellt habe.

Die Arbeit am Nahverkehrsplan geht nun in die **Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung**. Die Pläne werden dann der Öffentlichkeit vorgestellt und es



gibt dann die Möglichkeit, eigene Ideen zu äußern bzw. Stellung zu den Vorschlägen zu nehmen.

Für den Bahnhaltepunkt KL-Ost - Arbeitstitel „Kaiserslautern Friedensstraße“- konnte in den letzten Jahren viel Überzeugungsarbeit geleistet werden. Ich bin optimistisch, dass der Bahnhaltepunkt im Zuge des Nahverkehrsplans im Sommer politisch vom Stadtrat beschlossen wird. Der Schienenzweckverband Süd findet die Idee mittlerweile auch gut und selbst bei Verkehrsministerin Eder in Mainz stößt unser Projekt mittlerweile auf offene Ohren.

Wir sind also nicht untätig geblieben, aber politische Mühlen mahlen leider langsam. Aktuell prüft die DB Netz seit mehr als einem Jahr (!!!), ob der Bahnhaltepunkt in das aktuelle Fahr-

plankonzept des Rheinland-Pfalz-Taktes passt.

**Wenn der Stadtrat das Projekt beschlossen hat, muss es eine „Standardisierte Bewertung“ durchlaufen, um den volkswirtschaftlichen Nutzen nachzuweisen.**

Dieser Nutzen ist die Voraussetzung für eine Landes- bzw. Bundesförderung und ohne diese geht es angesichts der Haushaltslage Kaiserslauterns nicht. Es ist eben nicht einfach und man braucht einen langen Atem.

*Holger Munderloh  
(Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Stadtrat KL)*

**Die Stadtverwaltung (Referat Stadtentwicklung) hat zugesagt, sich in der nächsten Ausgabe der Stadtteilzeitung dazu zu äußern.** Ute Rottler

# Lautrer Kehrwoche

kehrte zurück!



Vom **17. bis 21. April** wurde nach einer coronabedingten Zwangspause wieder einmal die **Lautrer Kehrwoche durchgeführt**.

Auch im Grübentälchen fanden in diesem Zeitraum verschiedene Aktionen statt: Neben dem Team des Stadtteilbüros, der Gemeinschaftsunterkunft für ukrainische Geflüchtete in der Mennonitenstraße, der Grundschule-Geschwister Scholl und der DiPro haben sich weitere 4 Gruppen mit insgesamt mehr als 120 Personen daran gemacht, Friedenstraße, Nordbahnstraße, Asternweg, Donnersbergstraße und verschiedene kleinere Straßen von Unrat zu säubern.

Rund 20 Frauen und Männer und zwei Mitarbeiter\*innen aus der DRK Gemeinschaftsunterkunft in der Mennonitenstraße schnappten sich Warn-

westen, Handschuhe und Greifzangen, trafen sich vor der Eingangstür und gutgelaunt ging es los. Schnell verteilten sich die Männer und Frauen in den Straßen rund um die Unterkunft.

Die Bewohner\*innen fanden die Idee von einer gemeinsamen Kehrwoche sehr gut. Sie berichteten, dass sie diese Reinigungsaktionen auch aus ihrer Heimat kennen. In der Ukraine habe es vor dem Krieg ähnliche Aktionen gegeben.

Übereinstimmend erklärten sich die Bewohner\*innen bereit, auch im nächsten Jahr wieder zu helfen, aber natürlich noch viel lieber, dann wieder direkt in der Ukraine, ihrem Heimatland.

Als Dankeschön gab's von der Stadt- bildpflege eine Urkunde und ein klei-

nes Präsent. Der unter den teilnehmenden Schulen, Kitas, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen ausgeloste Geld-Hauptpreis ging aber leider nicht ins Grübentälchen.

**Auch im nächsten Frühjahr ist wieder eine Lautrer Kehrwoche geplant...**



# Fahrradtour durch Grübentälchen

Fahrradtourmotto:  
„Kunst am Bau und mehr“



Zusammen mit dem ADFC-Tour-Guide Bernd Köppe traf sich am Freitag, den **12. Mai, um 17.00 Uhr** wieder eine bunt gemischte Truppe von Fahrradfahrer\*innen mit dem Interesse, beim Radeln mehr zu sehen als nur den Verkehr.

Während am Horizont dunkle Regenwolken vorbeizogen und gelegentlich auch ein paar Tropfen wie zum Gruß herabsendeten, fand die Tour statt und die Stimmung in der Gruppe war bestens. Wie bereits im November, startete die Tour gleich neben dem Stadtteilbüro. Bernd Köppe stimmte die Route so ab, dass sie wieder auf spannende Weise einen Zusammenhang zwischen der Baugeschichte im Stadtteil mit dem jeweiligen künstlerischen

Zeitgeist, in dem die Bauwerke entstanden sind, aufgezeigt hat. So wurden Steinhauereien alter Handwerke, das Eingangsportal der „23er Kaserne“, die farbliche Gestaltung von Fassaden wie dem Wohnprojekt Nils oder der Sparkasse, dem Bus-Betriebshof der SWK mit seinen Graffiti, unter anderem auch moderne Skulpturen im Industriepark jenseits der Mainzer Straße angesteuert. Dem aufmerksamen Leser fällt auf, dass die Tour über die Grenzen des Stadtteils hinaus führte. So lauschte die Gruppe von neun Teilnehmer\*innen bis zum Ende aufmerksam den Ausführungen von Herrn Köppe.

*Ehrhard Ploch*



# Neubau Mennonitenstraße

Bau von 44 Wohnungen  
durch die Bau AG



**BAUAG.**  
Kaiserslautern  
wohnen . gestalten . leben

Nicht erst seit den TV-Dokumentationen der Jahre 2015 und 2016 arbeitet die Stadt kontinuierlich daran, die Wohnungen im Asternweg und im Geranienweg baulich aufzuwerten.

Unter der Anschrift „**Mennonitenstraße 4-6**“, Ecke Geranienweg/Mennonitenstraße, hat die Bau AG im Frühjahr mit dem Bau von **44 Wohnungen** begonnen und somit neben dem bereits errichteten „Nils – Wohnen im Quartier“ - Projekt in der Friedenstraße einen zweiten Schritt ihres Engagements in diesem Viertel gezeigt. Investiert werden rund 5,5 Millionen Euro. Mit dem errichteten Gebäude wird Kapazität geschaffen, um ältere Gebäude im Geranienweg/Asternweg komplett zu räumen, sodass diese schneller saniert werden können, ohne dass jemand auf die Straße muss. Die Bau AG vermietet das gesamte Gebäude an die Stadt.

Unter einem begrünten Pultdach werden Ein-, Zwei- und Dreizimmerwohnungen entstehen, die über Laubengänge erschlossen werden.

In dem neuen Wohnkomplex entstehen nicht nur ansprechende Unterkünfte, sondern auch das soziale Miteinander wird verbessert. Im Erdgeschoss innerhalb des Neubaus wird künftig das „Arbeits- und Sozialpädagogische Zentrum (ASZ)“ ein Betreuungsbüro einrichten. Das ASZ ist seit vielen Jahren mit der Betreuung der Menschen am sogenannten „Kalkofen“ vertraut.

Alle Beteiligten, Bau AG, ASZ, Referat Soziales und Referat Gebäudemanagement sind sich einig: Es ist nicht damit getan, einfach ein Haus zu bauen. Das Gebiet muss „langfristig und dauerhaft“ weiterentwickelt werden.

# Ein Mann seiner Klasse / on tour

Projekt - Eine Reise  
in die eigene Stadt



Bilder: Elmer L. Geissler



Das Projekt des Pfalztheaters Kaiserslautern - **Eine Reise in die eigene Stadt** machte am Sonntag, den 4. Juni, auch Station **im Asternweg**.

An 7 Terminen an verschiedenen Plätzen im Stadtraum, die einen konkreten Bezug zu Christian Barons Biographie haben, finden neben Lesungen aus seinem Roman „Ein Mann seiner Klasse“ auch ein kurzweiliges Bühnenprogramm statt. Und bei Kaffee und Keksen besteht auch die Gelegenheit, untereinander ins Gespräch zu kommen.

„Ungeschönt erzählt Christian Baron in „Ein Mann seiner Klasse“ was es

heißt, in Deutschland arm zu sein. Was es heißt, wenn der alkoholranke Vater schlägt und die depressive Mutter stirbt, viel zu früh mit 32 Jahren.

Christian Baron erzählt von einer Kindheit in Armut, einer in Armut lebenden Familie. Seiner Familie. Mitten in der Stadt, mitten in Kaiserslautern. Er erzählt davon, wer oder was seine Eltern zu dem machte, was sie waren, von Ausgrenzung und dem Ringen um Stolz und Würde. Und was von all den Erinnerungen am Ende bleibt.“

*Quelle: Flyer Pfalztheater*

Christian Barons  
Buch ist ab sofort  
im Stadtteilbüro  
Grüentälchen  
kostenlos zum  
Ausleihen erhältlich.

# Bürger\*innen-Werkstatt

## Sozialer Zusammenhalt im Gebiet Kaiserslautern-Ost



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen



STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden

Am Donnerstag, den 11. Mai 2023, fand in der DiPro Kaiserslautern, Friedenstraße 106, von 17:00 bis 19:15 Uhr eine **Bürger\*innen-Werkstatt** statt.

Neben 15 BewohnerInnen des Stadtteils/ interessierten Bürger\*innen und Vertreter\*innen von 2 Institutionen vor Ort nahmen teil Elke Franzreb, Joachim Wilhelm und Meike Steuer (Referat Stadtentwicklung, KL), Chantal Boudier und Axel Nüsse (Referat Grünflächen, KL) sowie Ute Rottler und Ehrhard Ploch (Stadtteilbüro Grübentälchen). Geleitet wurde die Werkstatt von Annette Spellerberg (Modera-tion) mit Lynn Schelisch, RPTU Kaiserslautern.

Nach der Begrüßung durch Frau Franzreb stellte Frau Steuer den **Stand der Dinge** im „Soziale-Stadt-Gebiet“ Grübentälchen vor. Das Gebiet „Kaiserslautern-Ost“, die Siedlung Grübentälchen, wurde bereits 2014 in das S t ä d t e b a u - f ö r d e r p r o g r a m m „Sozialer Zusammenhalt“ aufgenommen. Ziel des Programms ist es, die **Wohn- und Lebensqualität im Quartier zu erhöhen sowie die Integration verschiedener Bevölkerungsgruppen und den Zusammenhalt in der Nachbarschaft zu stärken.**

**Erste Maßnahmen** wurden bereits im Rahmen der Städtebauförderung, aber auch aus anderen Mitteln umgesetzt. Hierzu zählt z.B. die **Einrichtung des Quartiersbüros.**



Plangebietsabgrenzung des  
Soziale-Stadt-Stadtteilereineungsgebiets  
nach § 171 e Abs.3 (Bau GB)



Erhalt / Behutsame Nachverdichtung und  
Modernisierung von Einfamilienhausbereichen



Erhalt und Entwicklung  
von Wohn- und Mischnutzung



Soziale Einrichtungen



Erhalt und Entwicklung von gewerblichen  
und gemischten Nutzungen



Sozialer Wohnungsbau



Erhalt und Entwicklung von Wohnen und  
Modernisierung des Wohnbestands



Raumkante durch Bebauung



Grundstücksgrenze geplant

## Bereits realisierte oder noch laufende Projekte

### Quartiersmanagement

- Maßnahme seit 2016 fertiggestellt
- Quartiersbüro in der Friedensstraße
- Verschiedenste Aktionen im Quartier

### „Nils“ - Projekt der BauAG

- Maßnahme fertiggestellt
- Mehrgenerationenwohnen

### Modernisierung städt. Gebäude

- Geranienweg 15-17a - fertiggestellt
- Asternweg 7-9 - fertiggestellt
- Geranienweg 19-21 - laufend
- Außenbereich 15-17a - neu gestaltet

### Straßensanierungen

- Am Heiligenhäuschen 1. BA - fertiggestellt
- Gut-Heim- Straße - laufend
- Am Heiligenhäuschen 2. BA - Planungen beginnen
- Umsetzung Straßenerneuerungen in den wiederkehrenden Beiträgen Bauprogrammen 2023-2026 und 2027-2030

### Begegnungsstätte „Siedlerheim“

- Maßnahme fertiggestellt
- Nutzung als Treffpunkt im Quartier von unterschiedlichen Nutzergruppen
- Zuwegung und Parkplätze - geplant

### Vergabe von Bauflächen

- Ecke Mennonitenstraße Asternweg - laufend  
Umsetzung durch die BauAG
- Geranienweg: Ausschreibung

### Neubau Kita

- Maßnahme laufend
- Neubau Kita St. Norbert
- Abriss der Kirche



„Nils“ / Quelle: Streetsmart by Cyclomedia



Modernisierung städt. Gebäude/ Quelle: Stadt Kaiserslautern



Straßensanierung/ Quelle: Streetsmart by Cyclomedia



Begegnungsstätte/ Quelle: Stadt Kaiserslautern

Das Förderprogramm läuft noch einige Jahre. Daher ist es sinnvoll, das ursprüngliche Handlungskonzept von 2014 zu überprüfen und anzupassen, um aktuelle Wünsche und Interessen nochmals einfließen zu lassen.

Dies erfolgte im Rahmen einer Zukunftswerkstatt. Die Zukunftswerkstatt gliederte sich in drei Phasen:

1. **Beschwerde- und Kritikphase**
2. **Phantasie- und Utopiephase**
3. **Verwirklichungs- und Praxisphase.**

## Phase 1

### Beschwerde- und Kritikphase



#### Grün- und Freiflächen

- Pflege allgemeiner Grünanlagen (Bäume, Wiese)
- Straßenraumgestaltung:  
Baumreihen versus Parkstreifen
- Grünflächenpflege
- Baumfällungen trotz Brutzeit
- Fehlende Begrünung der Innenhöfe
- Entsiegelung vom Schulhof Lina-Pfaff-Schule
- Spielplatz verschmutzt

#### Bauliches / Leerstände

- Mauern rund um die Grundstücke
- Zu viel Leerstand Friedenstraße
- Schottergärten
- Komplettsanierung der Schlichtwohnungen prüfen – nicht nur Teilsanierung

#### Zustand Straßen und Wege

- Der Asphalt in der Gutheimstraße ist für die Autos sehr schlecht.
- Grundsanierung Straßen – Loch 80 cm tief / Schandestraße / bereits im Rat beschlossen vor Jahren
- Schlaglöcher in Gut-Heim-Straße Nr. 50-80
- Schleppende Straßensanierung in den Seitenstraßen trotz Erhöhung der Wiederkehrenden Beiträge.

#### Soziales

- Zentraler Gemeinschaftsplatz fehlt
- Allgemein nutzbarer Raum
- Rutschbahn für kleine Kinder

#### Sauberkeit

- Mehr Mülleimer Grünfläche Grübentälchen
- Zu wenige Mülleimer auch an der Schule für Hundekotbeutel-Entsorgung
- Hundekot
- Ständer aufstellen für Hundekotbeutel
- Spermüll der erst Tage später abgeholt wird
- Bauschilder stehen bis zu 6 Monaten nach Beendigung der Baustelle
- Sauberkeit im Quartier
- Schmutz
- Die Friedenstraße ist sehr schmutzig
- Wilde Müllablagerungen im Naherholungsbereich
- Große braune Tonnen müssten für Anwohner der Friedenstraße kostenlos sein – sehr viel Laub im Herbst
- Straßenreinigung-Rinnen könnte Dank der Radwege wieder von den Anwohnern übernommen werden

#### Sonstiges

- Nichtbeantwortung bei direkt gemeldeten Vorfällen





## Phase 3 Verwirklichung und Praxis

Die Teilnehmenden wählten die 4 Schwerpunktthemen

- **Ortsteilvertretung**
- **Mehr Grün**
- **Beschäftigungsangebote**
- **Durchmischung der Bewohnerinnen**

aus, die dann in Kleingruppen weiterbearbeitet wurden.

Die Kleingruppen erarbeiteten jeweils einen Projektumriss. Ihre Ideen dazu notierten sie auf Plakate.

*Ute Rottler*

Quelle: Anette Spellerberg, Lynn Schelisch, RPTU Kaiserslautern, Protokoll Zukunftswerkstatt Grübentälchen\_2023; Meike Steuer, 20230508 Buürgerwerkstatt

### 1. Projektumriss „Ortsteilvertretung“

#### WAS?

Wiedereinführung eines Ortsbeirats – Ortsvorsteher (mit anderen Kompetenzen wie Ratsmitglieder)

#### WIE?

- Wählen gehen über Ratskandidaten – Einführung von Ortsbeirat beschließen lassen im Rat)
- Als „Wahlprüfstein“ formulieren
- In Stadtteilzeitung aufmerksam machen

#### WER?

Wir alle – Jeder kann sich aufstellen lassen

#### WANN?

Kommunalwahl 2024

#### WO?

Stadtteil Grübentälchen

### 2. Projektumriss „Mehr Grün“

#### WAS?

- A. Einfriedungen sollen als Begrünung ausgestaltet werden
- B. Mehr Grün auf privaten und öffentlichen Grünflächen: Jubiläums- / Geburtstagsbäume einführen
- C. Innenhofbegrünungen

#### WIE?

- A. Grünflächensatzung bei „Neubau“, auch bei Umbau notwendig
- B. Standortvorschlagsliste von Bäumen über das Quartiersbüro erarbeiten, Umsetzung über die Stadt Überzeugungsarbeit im Quartier; Stadt soll mit gutem Beispiel vorangehen
- C. Immobilienverwaltungen ansprechen

#### WER?

- A. Stadt
- B. Quartiersmanagement organisiert / Hombach Spende?
- C. Stadt

#### WANN?

- A. Sofort
- B. 26.05. Tag der Nachbarn: freie Abgabe von Bäumen im Stadtteilgarten; u.a. bei Straßensanierungen, Gebäudeumbau etc.
- C. Sofort

#### WO?

- A. Im gesamten Quartier
- B. Im gesamten Quartier; Gutheimstraße (sollen 15 Bäume realisiert werden)
- C. Im gesamten Quartier

### 3. Projektumriss „Beschäftigungsangebote“

#### WAS?

- A. Sport, Bewegung, offenes Sportangebot, wenn keine Schule ist
- B. Beschäftigungen (Gartenarbeit, Sauberkeit)

#### WIE?

- A. Übernahme der Hallen-Miete durch die Stadt
- B. Jobbörse; Ehrenamtsbörse (Aufruf in der Stadtteilzeitung)

#### WER?

- A. AWO, ZOAR, Ehrenamtliche für das Auf- und Zuschließen und Training, Quartiersmanagement als Organisator
- B. ARGE, Stadt, Quartiersmanagement

#### WANN?

- A. Sofort
- B. Sofort

#### WO?

- A. Turnhalle Geschwister-Scholl-Schule
- B. Im gesamten Quartier

#### Kommentar Ute Röttler:

Ich fand es schon sehr enttäuschend, wie wenige BürgerInnen und auch VertreterInnen der im Ortsteil ansässigen Institutionen sich eingefunden haben, um Impulse/Anregungen zu geben, und Wünsche zu äußern, wie die Wohn- und Lebensqualität ihres Quartieres verbessert werden kann. Gerade auch für Kritik war Raum gegeben. Noch sind Fördergelder für Einsatzmöglichkeiten da.

### 4 Projektumriss „Durchmischung der Bewohner\*innen“

#### WAS?

Rotierendes Stadtteilstfest, St. Martins-Umzüge, KiTa-Feste, Schulfeste

#### WIE?

An unterschiedlichen Orten

#### WER?

Stadtteilbüro, Vereine, Kirchen, Institutionen, Einzelne BewohnerInnen, Kitas, Grundschule

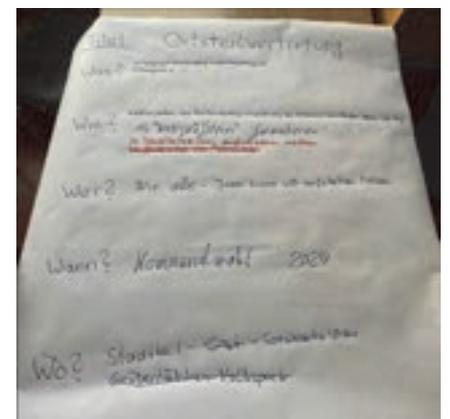
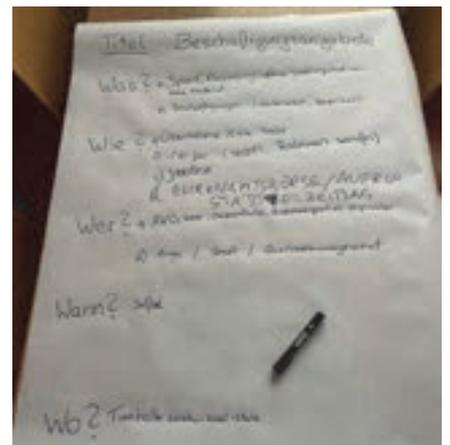
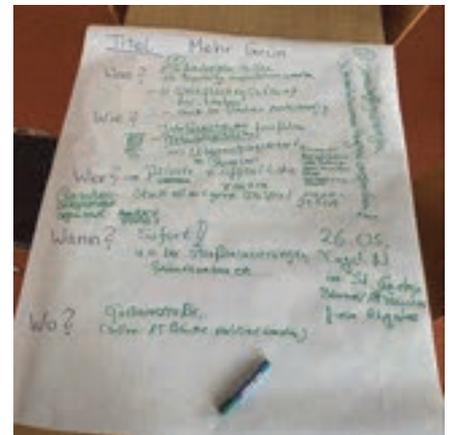
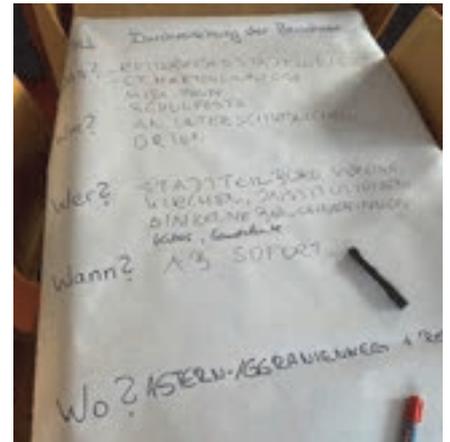
#### WANN?

Ab sofort

#### WO?

Astern-/Geranienweg + Restgebiet

**Deshalb möchten wir Sie alle nochmals aufrufen, schauen Sie sich die Ergebnisse der BürgerInnen-Werkstatt an und melden Sie sich bei uns, im Stadtteilbüro um weitere Anliegen und/oder Gestaltungsmöglichkeiten vorzubringen.**



# „Männergruppen“

auch in Kaiserslautern  
und Umgebung

Männernetz Pfalz  
Hier sind Männer

Ein Interview mit Gerd Humbert, Männerreferent in der Evangelischen Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft, einer Einrichtung der Evangelischen Kirche der Pfalz, über Männergruppen führte der Kaiserslauterer Dietmar Theiss - er ist selbst Mitglied einer solchen Männergruppe.



## Gerd Humbert

62 Jahre, verheiratet,  
2 erwachsene Töchter,

wohnhaft in Speyer,  
arbeitet in Kaiserslautern,  
in der gesamten Pfalz  
und darüber hinaus.

Was kann man sich denn unter einer Männergruppe vorstellen? Geht es hier um einen Stammtisch, eine Arbeitsgruppe, ein Sportteam, ein Bildungsangebot?

*Eine Männergruppe bei uns ist eine Gruppe von Männern, die sich über ihr (e) Leben austauschen – die die frohen und schweren Momente ihres Lebens miteinander teilen.*

*Es geht nicht um Seelenstriptease, aber auch nicht um oberflächliche Diskussionen.*

Was geschieht da? Wie läuft so eine Gruppe ab?

*Da haben wir einen bestimmten Ablauf, den ich hier aber nicht ausbreiten möchte.*

*(Das lässt sich nachlesen unter <https://maennernetzpfalz.de/maennergruppen>)*

*Das Wichtigste ist Vertraulichkeit! D. h. die Gruppe bietet einen geschützten Raum, nichts von dem dort Mitgeteilten dringt nach draußen.*

*Weiter wichtig: Jeder Mann spricht von sich und für sich – und zwar freiwillig*

*und ungezwungen; es wird auch respektiert, wenn einer mal nichts sagen will.*

Wieso Männergruppen und nicht gemischtgeschlechtliche Gruppen?

*Männer unter sich können sich leichter öffnen, sind ungezwungener, finden leichter und schneller eine gemeinsame Ebene. Das „dem anderen Geschlecht gefallen wollen“ bleibt außen vor und beeinflusst die Treffen nicht. Dadurch kann sich eine spezifische männliche Solidarität und ein Zusammengehörigkeitsgefühl entwickeln.*

Wie bist Du denn zu diesem Konzept gekommen? Was ist Dein persönlicher Hintergrund?

*Meine allererste Gruppenerfahrung war es, mit meinen beiden Brüdern zusammen in einem Zimmer zu sein und zu schlafen über viele Jahre hinweg.*

*Ich komme aus Kleinkarlbach, da hat mich mein Vater immer mitgenommen, wenn er in der Kirche ehrenamtlich die Orgel gespielt hat (er war Winzer und Landwirt). Und irgendwann hat mich der Pfarrer aufgefordert, eine Kinder-*



*gottesdienstgruppe zu übernehmen. Und später habe ich dann Jugendarbeit gemacht. Nach meinem Studium in Gemeindepädagogik habe ich lange in einer Kirchengemeinde als Gemeindediakon gearbeitet – da gab es die verschiedensten Gruppen.*

*Ich finde, Gruppen habe ein riesen-großes Potential: eine Gruppe ist immer mehr als die Summe der Einzelnen, die Vielfalt ist eine große Bereicherung, einem fällt immer etwas ein, wenn den anderen nichts einfällt.*

**Nun bist Du ja Männerreferent in der Evangelischen Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft als einer Einrichtung der Evangelischen Kirche der Pfalz. Welche Rolle spielt das für die Männergruppen und die Teilnahmemöglichkeiten dort?**

**Muss man der Evangelischen Kirche angehören? Inwiefern geht es in den Gruppen „religiös“ zu?**

*Seit 2007 mache ich das in Vollzeit. In dieser Zeit hat sich das Konzept der Männergruppen immer weiter entwickelt. Momentan leite ich 7 Männergruppen und biete inzwischen auch eine Ausbildung zum Männergruppenleiter an.*

*Nein, man muss weder der Evangelischen Kirche oder eine anderen Kirche angehören, um an einer unserer Männergruppen teilzunehmen. Es geht hier auch nicht um Missionierung. Religion und Spiritualität ist immer wieder ein Thema in den Gruppen – aber deshalb, weil Männer es einbringen aus ihrem Leben und entsprechende Erfahrungen machen – auch in den Männergruppen.*

**Gibt es noch mehr Angebote für Männer von der Evangelischen Arbeitsstelle und/oder anderen Trägern/Veranstaltern?**

*Jede Männergruppe macht für sich ein Wochenende im Jahr bzw. kann das machen.*

*Ansonsten bieten wir auch offene Seminare an und Ausbildungen u.a.m und kooperieren mit anderen Veranstaltern.*

**Wo kann man sich informieren über das Konzept dieser Männergruppen und wo welche stattfinden?**

Infos über das Konzept der Männergruppen und weitere Veranstaltungsangebote findet Mann unter [www.maennernetzpfalz.de](http://www.maennernetzpfalz.de)

**Zum Abschluss: Was ist Dir noch wichtig zu sagen?**

*Meine Wahrnehmung ist, dass in der Krisenzeit der letzten Jahre das Bedürfnis nach Austausch in kleinen Gruppen bzw. Gemeinschaften stark gewachsen ist – auch die Männergruppen können dafür ein guter Ort sein.*

**Männergruppe  
in Kaiserslautern**

geleitet von – Gerd Humbert,  
Kontakt: 0170 - 215 82 53

**Männergruppe  
in Otterberg**

geleitet von – Rüdiger Nissen  
Kontakt: – 01520 - 616 38 09

**Beide Gruppen haben  
aktuell Plätze frei und sind  
offen für neue Männer.**

# Tipps gegen Abzocke



## Genug Betrug: Ungewollt unter Vertrag

### Verbraucherzentrale und Landeskriminalamt warnen vor Abzocke per Telefon



Bild: Kiku / AdobeStock.com

(VZ-RLP/08.03.2023) Die Verbraucherzentrale erhält viele Beschwerden über lästige Anrufe von Telefon- oder Internetanbietern, Zeitschriftenverlagen, Energieversorgern, Banken oder Versicherungen. Solche Anrufe können ärgerliche Folgen haben: Betroffene erhalten anschließend Rechnungen oder es wird Geld vom Konto abgebucht. Häufig werden auch persönliche Daten abgefragt und weitergegeben, was noch mehr unerwünschte Anrufe von anderen Anbietern nach sich zieht. Zwar ist Telefonwerbung ohne vorherige ausdrückliche Einwilligung rechtswidrig, aber Betrüger schert das wenig und telefonisch untergeschobene Verträge können trotzdem wirksam sein. Ausnahmen gelten für Strom- und Gaslieferungsverträge sowie für Telekommunikations- und Gewinnspielverträge. Diese können nicht am Telefon abgeschlossen und müssen schriftlich bestätigt werden.

Das Landeskriminalamt und die Verbraucherzentrale geben Tipps wie man sich vor unerlaubten Anrufen und untergeschobenen Verträgen schützen kann:

- Bei unerwünschten Anrufen sollte nach dem Namen des Anrufers, des Unternehmens und am besten auch nach einer Rückrufnummer und der Geschäftsadresse gefragt werden.
- Auch der Grund des Anrufes sollte erfragt werden.

- Betroffene sollten deutlich darauf hinweisen, dass sie künftig nicht mehr angerufen werden möchten und sämtliche Daten gelöscht werden sollen.
- Im Zweifelsfall muss das Unternehmen nachweisen, dass der Kunde den Vertrag über die Dienstleistung abgeschlossen hat.

**Wer einen Abo-Vertrag am Telefon, an der Haustür, auf der Straße oder im Internet abgeschlossen hat, kann diesen innerhalb von 14 Tagen ohne Begründung widerrufen.**

Ist der Vertrag unwissentlich zustande gekommen und der Anbieter hat nicht ordnungsgemäß über das Widerrufsrecht informiert, kann das Abo auch länger widerrufen werden. Die Frist beträgt dann ein Jahr und 14 Tage. In anderen Fällen gilt die im Vertrag vereinbarte Kündigungsfrist.

**Das Geschäft mit aggressiven Verkaufsmaschinen am Telefon blüht nach wie vor.**

**Aber: Werbeanrufe ohne Einwilligung sind gesetzlich verboten.**

**Telefonisch abgeschlossene Verträge können widerrufen werden.**

Die Stadt hat neue ehrenamtliche Sicherheitsberater für Senioren ausgebildet.



Bild: Marco2811/ AdobeStock.com



Die Verbraucherzentrale stellt auf ihrer Internetseite einen kostenlosen Musterbrief für den Widerruf bereit.



Weitere Informationen zum Thema bieten die Verbraucherzentrale und das Landeskriminalamt unter folgenden Links



Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes und Un-erlaubte Werbe-anrufe



## Über die Verbraucherzentrale (VZ-RLP)

Die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz ist eine anbieterunabhängige, überwiegend öffentlich finanzierte, gemeinnützige Organisation.

Seit 60 Jahren informiert, berät und unterstützt sie Verbraucher\*innen in Fragen des privaten Konsums und vertritt Verbraucherinteressen bei Politik, Unternehmen und Verbänden. Die Verbraucherzentrale hat 20 Mitgliedsverbände und rund 100 Mitarbeiter\*innen.

Arbeitsschwerpunkte sind Digitales und Verbraucherrecht, Versicherungen und Finanzdienstleistungen, Energie und Bauen, Lebensmittel und Ernährung sowie Gesundheit und Pflege. Anlaufstellen für persönliche Beratung sind sechs Beratungsstellen und acht Stützpunkte in Rheinland-

Pfalz. Ratsuchende können sich auch telefonisch oder per E-Mail beraten lassen.

Unter:

[www.verbraucherzentrale-rlp.de](http://www.verbraucherzentrale-rlp.de) bietet die Verbraucherzentrale vielfältige Informationen und Musterbriefe. Sie meldet sich auch auf Facebook, Instagram und Twitter zu Wort.

Gas, Strom und Lebensmittel – alles ist teurer geworden. Tipps und Hilfe, um besser durch die Krise zu kommen, wird auf der Internetseite „Gemeinsam durch die Krise“





# Härtefallhilfen für Öl, Pellets etc.

Digitales Antragsverfahren  
am 8. Mai gestartet

Das digitale Antragsverfahren zu Härtefallhilfen für nicht leitungsgebundene Energieträger ist in Rheinland-Pfalz am 8. Mai gestartet.

Private Haushalte, die mit Öl und anderen nicht leitungsgebundenen Energieträgern heizen, können Härtefallhilfen rückwirkend für das Jahr 2022 beantragen. Dies soll Haushalte von besonders starken Preissteigerungen bei Heizöl, Flüssiggas, Holzpellets, Holzhackschnitzeln, Holzbriketts, Scheitholz und Kohle bzw. Koks entlasten.

Die Heizkostenhilfe kann über ein Online-Portal beantragt werden. Rheinland-Pfalz nutzt dabei das zentrale Antragsportal der Kasse. Hamburg, die für 13 Bundesländer die technische Umsetzung übernimmt. Nach der Beantragung der Hilfen über das Online-Portal wird das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (LSJV) als Bewilligungsstelle für Rheinland-Pfalz die Anträge bearbeiten.

Die Härtefallhilfe ist vorgesehen für Privathaushalte, die vom 1. Januar 2022 bis 1. Dezember 2022 mindestens eine Verdoppelung ihrer Energiekosten hinnehmen mussten.

Betroffene können Rechnungen aus dem Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 01.12.2022 einreichen und so einen direkten Zuschuss von max. 2.000 Euro pro Haushalt erhalten. Erstattet werden 80% der über eine Verdopplung hinausgehenden Mehrkosten für die geförderten Energieträger. Voraussetzung ist ein Erstattungsbetrag von mindestens 100 Euro.



Bild: AdobeStock.com/ Tobias Kaltenbach

Über einen Online-Rechner kann ermittelt werden, ob eine Antragstellung in Frage kommt. Dieser Rechner dient nur zur Information, die tatsächliche Antragsprüfung findet erst nach Antragstellung statt.

Weitere Informationen zur Umsetzung der Härtefallhilfen in Rheinland-Pfalz gibt es auf [www.heizkostenhilfe.rlp.de](http://www.heizkostenhilfe.rlp.de).

# Ich und mein Hobby



## Elisabeth Ruban und ihre kuscheligen Plüschtiere



**Elisabeth Ruban**, Spätaussiedlerin, lebt seit 2001 im Quartier, seit sie mit Mann und drei Kindern Sibirien verließ. Ihre Wahl fiel auf Kaiserlautern, weil da bereits ihre Eltern ihre Heimat gefunden hatten. Obwohl Frau Ruban jahrelang als Lehrerin gearbeitet hatte, wurden ihre Abschlüsse zur damaligen Zeit in Deutschland nicht vollständig anerkannt und ihr der Eintritt in den Schuldienst verwehrt. Gleichwohl ist sie dankbar, hier zu sein, dass die Kinder ihren Weg gemacht

haben und es ihnen allen gutgeht. Sie ist stolze Oma von drei Enkeln und hilft sie zu umsorgen.

### Und mit den Enkeln begann auch ihr Hobby...

Sie kaufte kuscheliges Garn, weil sie einen Teppich für das Kinderzimmer fertigen wollte. Da sie von dem teuren Garn noch welches übrig hatte, überlegte sie, wie sie den Rest verwerten könne. Nach Recherchen im Internet stachen ihr die Plüschtiere ins Auge und sie wollte sich daran probieren.

Erstes Hindernis war allerdings, dass sie nicht häkeln konnte. Aber in Zeiten von YouTube hatte sie gleich die Lösung gefunden:

Anleitungsvideos - und so ging es auch weiter mit dem ersten Plüschbär. Sie lud sich kostenlose Vorlagen aus dem Internet herunter und lernte nach Videos einer gleichfalls Spätaussiedlerin Schritt für Schritt, wie sie Kuscheltiere für ihre Enkel herstellen konnte.

Inzwischen ist Frau Ruban zum „Profi“ geworden: sie kauft Vorlagen im Internet, Himalaya Dolphin Häkelgarn und Füllung, extra zertifiziert für Babys, denn es ist ihr ein wichtiges Anliegen, dass die Kuscheltiere für ihre Enkelkinder, Babys und Kleinkinder absolut sicher sind. Das gleiche gilt für die weiteren Accessoires wie Augen und Nasen, die erhebliche Kraft zum Anbringen erfordern, damit sie sich nicht lösen können. Wimpern und Augenbrauen werden aufgestickt und nur bei größeren Kindern geklebt.

Frau Ruban macht deutlich, dass der Spielzeugkörper, also das Häkeln an sich, nicht so schwierig sei, die Fertigkeit und Kunst liege am Modellieren des Gesichts, um diesem Ausdruck zu verleihen. Es gehe darum, wieviel Füllstoff einzubringen und wo und wie man modellieren könne.

An diesem Kunsthandwerk fasziniert sie, was aus einem Knäuel Garn entstehen kann und wie sie die Vorlage kreativ umgesetzt hat, also wie das fertige Produkt bei ihr aus-

sieht. Außerdem wirke die Tätigkeit beruhigend und befreiend auf sie, so vergesse sie alles um sich herum. Meistens werkele sie beim Fernsehen und zitiert den Spruch der „Handarbeitenden“: „wir gucken keine Filme, wir hören Filme“. Die Familie stehe ihrem Hobby sehr aufgeschlossen gegenüber, denn sie „profitiere“ davon, weil immer was zum Spielen da und Geschenke parat seien. So sind im Laufe der Zeit ca. 100 Plüschtiere entstanden, mal nur zum Kuscheln, aber auch welche, bei denen man zusätzlich eine kleine Wärmflasche oder den Schlafanzug hineingeben kann.

Und was macht Frau Ruban, wenn sie mal nicht am Häkeln ist?

Ihre intensive und erfolgreiche Beschäftigung mit der Herstellung von Kuschtieren hat dazu geführt, daß Frau Ruban als „Testerin“ für Vorlagen angefragt wird, das heißt, sie überprüft, ob die Anleitungen verständlich und praktikabel sind. Außerdem ist Frau Ruban sozial engagiert: zunächst zu Beginn des Ukraine-

Krieges, als sie Familie/Freunde der Familie an der ukrainischen Grenze abgeholt und in die Wohnung aufgenommen und „Papierkram“ für sie erledigt hat. So hat sie auch in der Gemeinschaftsunterkunft des DRK für ukrainische Flüchtlinge übersetzt, ist mit Leuten zum Arzt gegangen. Sie berichtet, wie überraschend die erste Flüchtlingswelle kam, niemand, sei darauf vorbereitet gewesen. Jetzt sei glücklicherweise alles geregelt.

Frau Ruban ist Mitglied der Landsmannschaft der Deutschen aus Rußland und bietet für diese 2 x im Monat Häkelkurse an. Im Quartier ist sie gut vernetzt. Sie schätzt die ruhige Lage im Grübentälchen, dass die Grundschule und die Eltern in der Nähe seien und die Tochter mit Familie im gleichen Haus wohne.

Wir wünschen Frau Ruban weiterhin viel Freude mit ihrem Hobby und vor allem daß sie mit ihren wunderschönen Kuschtieren noch mehr Kindern Freude bereiten kann!

**Ute Rottler**



# Die Urlaubszeit



Die etwas andere Art,  
seinen Urlaub zu planen



Bild: Impressionen Spanien

Die Urlaubszeit rückt näher, und so will ich euch auf diesem Wege von einer etwas anderen Art erzählen, seinen Urlaub zu planen und einmal Orte zu sehen, die man nicht unbedingt im Kopf hatte.

Ich wurde durch eine Arbeitskollegin darauf aufmerksam und war vom ersten Moment begeistert von der Idee. Ich rede von einem Angebot der Lufthansa, das über die Website „lufthansa-surprise.com“ angeboten wird.

Wenn Ihr die Seite besucht, müsst Ihr euch zuerst für einen **Abflughafen** entscheiden. Dort stehen München oder Frankfurt/Main zur Auswahl. Danach habt ihr die Wahl zwischen **verschiedenen Rubriken**, wie z.B. **Einfach sehenswert, Ab in die Sonne, Überraschend anders, Kunst und Kultur** usw. In jeder dieser Rubriken

befinden sich 10 Zielflughäfen. Die Preise der Rubriken bewegen sich zw. € 89,00 und € 119,00 Euro. Als nächstes wählt Ihr dann einen **Reisezeitpunkt** und die **Dauer** eures Aufenthaltes aus und mit wie vielen **Personen** Ihr fliegen wollt.

Wenn Ihr das alles eingetragen habt, geht Ihr auf „weiter“ und es wird euch angezeigt, was der Flug kostet. Also der Rubrikpreis x die Anzahl der Fluggäste. Dann bezahlt Ihr online und nach Abschluss der Zahlung, die auch nicht mehr storniert werden kann, erhaltet Ihr euer Reiseziel. Es ist also ein **Überraschungsflug**.

Der Flug wird von Lufthansa in der economy light-Klasse durchgeführt, das bedeutet, dass Ihr kostenfrei 8 kg Handgepäck mitnehmen könnt. Das ist recht viel. Ich habe auf diese Weise in den letzten 2 Monaten 2 interes-

sante Orte und deren Umgebung kennengelernt, die ich so nicht auf dem Plan hatte und war begeistert. Die Übernachtungen habe ich mir günstig über [airbnb.de](https://www.airbnb.de) und [booking.com](https://www.booking.com) gebucht.

Mein erster Trip zum Preis von 89,00€ für Hin- und Rückflug führte mich für 7 Tage nach **Bilbao**, einer Hafenstadt im Norden Spaniens und die größte Stadt des Baskenlandes. Sie liegt an der Mündung des Flusses Nervion und hat kulturell Einiges zu bieten. Auf der linken Flussseite lohnt sich ein Besuch des Guggenheim Museums, eines architektonischen Meisterwerkes, das ein riesiges Museum der modernen Kunst enthält. Nicht weit davon entfernt befindet sich das Museum der schönen Künste sowie das Itsasmuseum das sich mit der Seefahrt und dem Hafen von Bilbao beschäftigt. Auf der rechten

Flussseite, in der wunderschönen Altstadt, befinden sich ein sehr interessantes Archäologisches Museum, mehrere Kirchen und ein Dom, die eine Besichtigung wert sind, ein Museum das sich nur mit dem Osterfest befasst und ein Museum für sakrale Kunst. Ich hätte auch noch gerne das baskische Stadtmuseum besucht, das war jedoch wegen Bauarbeiten nicht zugänglich.

Für alle, die gerne wandern, bietet das grüne und hügelige Baskenland viele wunderschöne Strecken zum Erkunden. Ich empfehle auf jeden Fall auch eine Fahrt an die Küste der Bizkaia sowie ein Besuch von Gaztelugatxeko, einer kleinen Insel an der Steilküste, die ein Drehort von Games of Thrones war, sowie die Brücke von Portugaleta, die absolut sehenswert ist. Ansonsten empfehle ich Euch die baskische Küche und vor allem die baskischen Versionen der Tapas, die man dort Pintxos nennt. Ich habe mich in die Stadt, das Essen und die Freundlichkeit der Basken verliebt und ohne Lufthansa Surprise hätte ich sie wahrscheinlich nie kennengelernt.

Mein zweiter Trip für € 99,00€ führte mich ins schöne Sizilien in die Hafenstadt Catania. Die Stadt hat mich mit ihren Kirchen und sakralen Gebäu-



Bild: Impressionen Italien



Bild: Impressionen Italien

den begeistert. Von der Kuppel von Santa Agata hat man einen herrlichen Blick über die komplette Stadt. Im Kulturzentrum in der Nähe des Bahnhofs findet sich ein sehr interessantes Stadtmuseum sowie ein Museum, das sich mit der Entwicklung des Kinos befasst. Auch empfehle ich einen Besuch des Castello Ursino, einer mittelalterlichen Festung, die ein sehr interessantes Museum enthält. Vor dort aus ist es nicht weit zum Fischmarkt, auf dem man fantastisch essen kann. Die Stadt lädt geradezu zum Bummeln ein und es gibt nichts Schöneres, als sich im Freien auf einen Espresso niederzulassen und das Leben zu genießen.

Was man, wenn man in Catania ist, auf keinem Fall auslassen sollte, ist ein Besuch des Vulkans Ätna, der über der Stadt thront. Eine geführte Tour ist nicht teuer und absolut faszinierend. Die Landschaft ist einfach nur unwirklich und der Ausblick grandios. Nehmt Euch auf jeden Fall wärmere Kleidung mit, da es auf über

3000 Meter meist etwas kühler ist als an der warmen Küste.

Ansonsten empfehle ich noch einen Besuch in Syrakus und Taormina, zwei Städten, die beide ca. eine Zugstunde von Catania entfernt sind und einen Besuch lohnen. In Syrakus war ich vor allem von der Kathedrale, dem Tempel des Apollo und dem Papyrus Museum angetan sowie der Küstenpromenade, die um die komplette Halbinsel führt. Taormina begeisterte mich durch seine Lage hoch im Berg und die sich daraus ergebende Aussicht, das antike Theater sowie einer herrlichen Parkanlage. Ich habe mich während meines Besuches in Sizilien verliebt und freue mich darauf, es irgendwann einmal wieder zu besuchen.

Beide Orte hätte ich ohne Lufthansa Spurrise wahrscheinlich nie kennengelernt, also kann ich nur sagen, seid spontan und traut euch, lasst euch überraschen und erlebt mal was Neues!

*Euer Holger*

# Rezepte

## Auf Genuss-(Welt)reise mit Holger

### Rezept Bunny Chow

Bunny Chow ist ein Gericht, das in Südafrika entstand, jedoch von der großen indischen Gemeinde dort geprägt wurde, was man auch anhand der benutzten Gewürze bemerkt. Der Name soll eine Ableitung der indischen Kaste Bania oder auch Vania sein. Heutzutage ist es ein typisches südafrikanisches Streetfood.

#### Zutaten:

ca. 800 g Fleisch (Lamm, Ziege, Rind oder Huhn) oder auch gerne ein vegetarisches Ersatzprodukt und oder Kichererbsen

3 – 4 Kartoffeln (gewürfelt)

1 – 2 Karotten (gewürfelt)

1 – 2 Paprika (gewürfelt)

5 – 6 Tomaten (gewürfelt)

1 Zwiebel (gewürfelt)

2- 3 Zehen Knoblauch (gehackt)

1 Stück Ingwer (gehackt)

1 – 2 Chilis (gehackt)

etwas Koriander, Blätter und Stiele (getrennt gehackt)

etwas Schmand, saure Sahne oder Joghurt zum

Garnieren

#### Gewürze:

3 TL Garam Masala

1 TL Zimt

2 TL Kurkuma

1 TL Kreuzkümmel

2 – 3 Kardamomkapseln und ein Paar Curryblätter (wenn ihr welche bekommt)

Salz und Pfeffer zum Abschmecken

2 schöne Weißbrote. Ich mag runde und nicht zu hohe Brote.





Zubereitung:

Die Zwiebeln mit den Karotten andünsten, dann das Fleisch hinzufügen und anbraten lassen. Knoblauch, Ingwer und Chili hinzufügen und auch diese leicht anbraten, dann die Gewürze dazugeben und leicht anrösten lassen. Dann die Tomaten und ca. 150 ml Wasser hinzugeben.

Das Ganze jetzt ca. 15 Minuten bei mittlerer Hitze köcheln lassen.

Als nächstes die Kartoffeln, Kichererbsen und Paprika und etwas Wasser dazugeben, nochmals ca. 25 Minuten köcheln lassen, bis die Kartoffeln gar sind. Danach mit Pfeffer und Salz abschmecken und fertig.

In der Zwischenzeit die Brote oben aufschneiden und aushöhlen.

Wenn die Kartoffeln weich sind, einfach das Curry in die Brote füllen, einen Klecks Schmand darauf und mit etwas frischem Koriander bestreuen und servieren. Die entfernte Brotmasse kann man herrlich zum Dippen der Soße benutzen.



*Guten Appetit!*

*Wenn Ihr auch interessante Rezepte habt, dann meldet euch bei mir unter : [holger.liebrich@web.de](mailto:holger.liebrich@web.de) und zeigt sie mir. Ich würde mich freuen, Rezepte aus den unterschiedlichsten Regionen kennenzulernen und hier abzudrucken.*

Gefördert von:



Die nächste Stadtteilzeitung erscheint im September 2023